

# Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt



## Altmühl genießen

Entspannen am Wasser:  
„Leben am Fluss“  
Seite 4



## vhs Winter- Semester

Exotisch und bunt:  
Programm gestartet  
Seite 7



## Eichstätter Feuerwehren

Serie Teil IV:  
Wintershof  
Seite 8

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

alles neu macht diesmal nicht der Mai, sondern der Oktober. Denn als fleißige Mitteilungsblatt-Leserinnen und Leser ist es Ihnen sicher schon aufgefallen: Diese Seiten kommen im neuen Gewand daher, denn wir haben dem Mitteilungsblatt eine kleine optische Auffrischung gegönnt.

Damit steht das Mitteilungsblatt symbolisch für die ganze Stadt, denn in den vergangenen Wochen war so einiges in Bewegung. Uns in der Stadtverwaltung hat natürlich die Bezirks- und Landtagswahl in der Vor- und Nachbereitung sehr beschäftigt. Ich selbst war am Wahlsonntag einmal in allen Wahllokalen unterwegs und habe mich davon überzeugen können, mit welchem Engagement aber auch mit welcher Herzlichkeit so viele Eichstätterinnen und Eichstätter ehrenamtlich als freiwillige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer aktiv waren. Deshalb mein aufrichtiger Dank, auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen aus der Wahlorganisation, für diesen wichtigen Dienst für unsere Demokratie!

Doch selbstverständlich war die Wahl nicht das einzige wichtige Ereignis in den letzten Monaten. Nach langer Vorplanung konnten wir endlich die zweite Auflage von STADT.LAND.KUNST. genießen, die dank unzähligen kreativen und engagierten Ehrenamtlichen ein großer Erfolg war, der wunderbar ergänzt durch den Kirchweihmarkt bei strahlendem Wetter so viele Menschen zu uns nach Eichstätt gelockt hat. Einen kleinen Überblick über das diesjährige Kunstfestival finden Sie ab Seite 16.

Doch auch wer nun zum Herbstbeginn eher auf der Suche nach Ruhe und Entspannung war und ist, kann in Eichstätt fündig werden – zum Beispiel bei einer Station von „Leben am Fluss“ (alle Standorte mit Ausstattung finden Sie auf den Seiten 5 bis 6), bei einem der zahlreichen Entspannungs-Kurse unserer vhs, die gerade wieder in ein neues Semester gestartet ist (einen Überblick ab Seite 7) oder auf einer herbstlichen Fahrradtour, zum Beispiel über unseren nagelneuen Abschnitt an der Kinderdorfstraße in Richtung Blumenberg West.

Während Sie wahrscheinlich gerade die druckfrische oder digitale Ausgabe dieses Mitteilungsblattes durchblättern, befinde ich mich übrigens höchstwahrscheinlich mit einem Teil der Stadtverwaltung und des Stadtrates sowie einigen Ehrenamtlichen im Bus auf dem Weg nach Bolca – denn der Gegenbesuch zu unseren italienischen Freunden anlässlich des 50. Geburtstags der Städtepartnerschaft steht Ende Oktober an. In diesem Mitteilungsblatt erklären wir deshalb auch, wie es dazu kam, dass Bolca so eine reiche Fossilienstadt wurde – was ja die Gemeinsamkeit mit Eichstätt ist, die schließlich zu dieser engen Verbindung wurde. Blättern Sie also gerne mal auf Seite 10.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen, hoffentlich goldenen Herbst in Eichstätt!

Bleiben Sie zuversichtlich und vor allem gesund!

Ihr Oberbürgermeister

*Josef Grienberger*

Josef Grienberger



## Bürgerversammlung am 17. November

Die Stadt Eichstätt lädt alle Bürger/-innen am Freitag, den 17. November, zur Bürgerversammlung 2023 ein. Um einem möglichst großen Publikum den Zugang zu ermöglichen, findet diese wieder in hybrider Form statt. Das bedeutet, dass Sie vor Ort ohne Anmeldung oder an einem Livestream online teilnehmen können. Der offizielle Beginn ist um 18 Uhr im Alten Stadttheater im Holbeinsaal. Weitere Informationen folgen in Kürze unter anderem auf [www.eichstaett.de](http://www.eichstaett.de).

## Stadt bittet um Weihnachtsbäume

### Fichten und Tannen gesucht

Auch wenn Weihnachten noch eine ganze Weile entfernt scheint, sucht die Stadt Eichstätt heute schon Weihnachtsbäume für die großen Plätze in der Kernstadt und die Ortsteile. Der Stadtbauhof sucht deshalb schön gewachsene Fichten und Tannen mit einer Höhe von vier bis zehn Metern. Wer der Stadt Eichstätt einen entsprechenden Baum zur Verfügung stellen kann, wird gebeten, sich direkt an den Stadtbauhof unter der Telefonnummer (08421) 93 53 14 zu wenden. Für alle, die Weihnachtsbäume spenden, entstehen selbstverständlich keine Kosten.



Solche schönen Bäume sind für die Weihnachtszeit gesucht.

Foto: Stadt Eichstätt

## Gießkannen mitnehmen

### Friedhöfe sauber halten

Bitte nehmen Sie Ihre Gießkannen, Gartengeräte und Pflanzgefäße von den städtischen Friedhöfen wieder mit nach Hause. Gemäß der aktuellen Friedhofssatzung der Stadt Eichstätt ist das Lagern dieser Gegenstände zwischen oder hinter den Gräbern nicht gestattet. Nutzen Sie stattdessen die vor Ort zur Verfügung stehenden Pfandgießkannen und Pfandhandwagen.



Kein schöner Anblick: Gießkannen hinter und neben den Grabsteinen.

Foto: Stadt Eichstätt



## WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

<b>Rathaus</b>	Montag bis Donnerstag 8 – 12.30 Uhr Freitag 8 – 12 Uhr Dienstag und Donnerstag 14 – 16 Uhr
<b>VHS</b>	Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr Montag bis Donnerstag 14 – 16.30 Uhr
<b>Tourist-Info</b>	1. Oktober bis 31. Oktober Montag bis Samstag: 10 – 16 Uhr Sonntag, feiertags: 10 – 13 Uhr 1. November bis 31. März Montag bis Freitag: 10 – 12 Uhr Montag bis Donnerstag: 14 – 16 Uhr
<b>Stadtwerke</b>	Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr Montag bis Donnerstag 13 – 16 Uhr
<b>Bücherei der Stadt Eichstätt und des St. Michaelsbundes</b>	Dienstag 11 – 14 Uhr und 16 – 18 Uhr Mittwoch 9.30 – 11.30 Uhr und 16 – 18 Uhr Donnerstag 16 – 18 Uhr Freitag 15 – 18 Uhr
<b>Wertstoffhof</b>	Montag und Mittwoch 14 – 16 Uhr Samstag 9 – 13 Uhr

Viele Behördenangelegenheiten können Sie auch online bequem von Zuhause aus über das Bürgerserviceportal erledigen: [www.eichstaett.de/elektronische-antraege](http://www.eichstaett.de/elektronische-antraege)



## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

<b>Rathaus</b>	☎ (0 84 21) <b>60 01 - 0</b>
<b>Volkshochschule</b>	☎ (0 84 21) <b>9 35 38 88</b>
<b>Bücherei</b>	☎ (0 84 21) <b>90 56 43</b>
<b>Tourist-Info</b>	☎ (0 84 21) <b>60 0 - 4 00</b>
<b>Stadtbauhof</b>	☎ (0 84 21) <b>93 53 14</b>
<b>Altes Stadttheater</b>	☎ (0 84 21) <b>97 75 - 0</b>
<b>Standortbeauftragte</b>	☎ (0 84 21) <b>60 01 - 4 12</b>
<b>Stadtwerke</b>	☎ (0 84 21) <b>60 05 - 0</b>
<b>Stadtwerke Bereitschaftsdienst</b>	☎ (0 84 21) <b>90 24 00</b>

DANKE AN ALLE  
EHRENAMTLICHEN  
WAHLHELPER/-INNEN  
BEI DER LANDTAGS-  
UND BEZIRKSWAHL!



## FUNDGEGENSTÄNDE

### August 2023

Brille, schmale Gläser, Metallrahmen mit schwarzem Halsband; einzelner Schlüssel, Marke „Dom“, angerostet; Ein Paar AirPods pro, in weißer Box; Handy, Samsung, hinten weiß, schwarze Schutzhülle; einzelner Schlüssel, wahrscheinlich Fahrradschloss, schwarz; Damenbrille, schwarzer Rahmen, relativ stark; Schlüsselbund, 1 blauer Schlüssel, orange-grünes Stoff-Männchen; grünes Jackett, Kord, Marke „Cheeri“; Brillenetui, dunkelblau, von „Fielmann“; Damenuhr, silber, Marke „Bering“, silbernes Armband; Schlüsselbund, 2 Schlüssel, Metallene Feder, Karabiner; iPhone, schwarz, hinten Schutzhülle, durch Wasser leicht verfärbt; Messer in Lederscheide, schwarz; Zahlenschloss, dunkelrot, Marke „Fackelmann“; Ohrring, relativ klein, golden, mit drei ganz kleinen silbernen Steinen

### September 2023

Armband mit Rose Stein, Marke „ebelin“; Paul Hewitt Uhr, schwarzes Ziffernblatt und goldenes Uhrenband; Brille, schwarz, runde Gläser; Industrie-Schlüssel für Mechanik oder Elektrik, schwarz; Fahrradschloss-Schlüssel, schwarz; Damen-Armbanduhr, Marke „Titan“, schwarzes Armband, Zifferblatt blau; Schlüsselbund, 3 Schlüssel, schwarzer Filz-Anhänger; Schlüsselbund, 3 Schlüssel, kleines rotes Herz als Anhänger; Gesundheitskarte Audi BKK; Handy, Samsung, schwarz; Handy, „redmi“, schwarz; Handy, „redmi“, vorne schwarz, hinten blau-silber; Handy, iPhone, vorne schwarz, hinten weiß; Halskette, silber; Kinder-Mütze, „Zara“, oliv-grün; Sonnenbrille, „pierre cardin“, braun; Handy, Samsung, schwarz, schwarzer Einband

**Weitere Informationen zu den Fundstücken und über Ort und Zeit der Auffindung erhalten Sie im Fundbüro (EG, Zi. 003), Tel. 6001-0, und auf Zimmer Nr. 211, 2. Stock, Tel. 6001-114 u. -116**

## 40 Jahre bei der Stadt Eichstätt

### Zinsmeister geehrt

Josef Zinsmeister (2.v.l.), Standesbeamter der Stadt Eichstätt, hat zu seinem 40. Dienstjubiläum eine Urkunde der Stadt Eichstätt aus den Händen von Oberbürgermeister Josef Grienberger (2.v.r.) erhalten. Mit ihm gratulierten Personalamtsleiter Hermann Sulzbach und Personalratsvorsitzende Antonia Bauer.



40 Jahre im Dienst der Stadt Eichstätt: Josef Zinsmeister (2.v.l.).

Foto: Schmidt

# Achtmal entspannen und das Wasser genießen

Projekt „Leben am Fluss“ fast abgeschlossen



An acht Standorten entlang der Altmühl im Stadtgebiet sind nun Plätze am Ufer gestaltet, die zum Verweilen einladen.

Foto: Stadt Eichstätt

**Ein Familien-Picknick, eine idyllische Wander-Pause, Spielen mit den Kleinen, Plantschen oder einfach Entspannen mit einem Buch: All das bieten die neu gestalteten Plätze entlang des Altmühl-Ufers dank des Projekts „Leben am Fluss“.**

Dabei sind die Standorte, die sich von Wasserzell und Rebdorf über die Kernstadt und die Eichendorffstraße bis Landershofen erstrecken, alle unterschiedlich gestaltet worden – je nachdem, wofür der Platz genutzt wird, sich eignet und wie die Wünsche der Anlieger/-innen aussahen. So ist zum Beispiel der Bereich am Haus der Jugend auf Wunsch der Jugendlichen ganz anders gestaltet worden als das ruhige Aumühlwehr oder der Bereich in Wasserzell, der die Bootsfahrer/-innen ganz besonders in den Blick genommen hat.

Der große Teil der Baustellen und Möbelmontagen sind nun abgeschlossen, einige Maßnahmen wie der Geodome am Haus der Jugend oder die Neuordnung der Verkehrsbereiche in Wasserzell folgt noch. Außerdem stehen an einigen Orten, zum Beispiel in Landershofen, noch Pflanzungen an.

## 135.000 Euro Kosten

Etwa 135.000 Euro sind für „Leben am Fluss“ insgesamt veranschlagt. 60 Prozent der förderfähigen Kosten kann die Stadt Eichstätt über Förderungen decken. Auch wenn noch nicht alle Projekte abgeschlossen und damit nicht abgerechnet sind, zeichnet sich bereits ab, dass das Projekt weniger Geld benötigen wird als eingeplant. Das liegt vor allem daran, dass die Stadtverwaltung günstiger einkaufen konnte als kalkuliert und die beteiligten Baufirmen gute Angebote abgegeben haben.

Einen Überblick über alle Maßnahmen, genaue Standorte und die Fortschritte finden Sie unter <https://www.eichstaett.de/zukunft/lebenamfluss/>.



# 12

„Altmühl-Liegen“ wurden montiert



# Das sind die „Leben am Fluss“-Standorte

Die einzelnen Stationen im Überblick



**1** In Landershofen wurde das Ufer stufenweise abgeflacht, um einen Zugang zur Altmühl zu schaffen. Es fehlen noch Sitzauflagen aus Holz auf einigen Flussbausteinen und zwei Altmühl-Liegen. Eine Infotafel steht neben Radabstellbügeln, die sich die Anwohner/-innen gewünscht haben. Der Landkreis baut eine Bootstreppe für das Ein- und aussetzen der Boote, der Gartenbauverein Landershofen wird das Areal bepflanzen.



**2** Komplett fertig ist die Station an der Eichendorffstraße. Zwei Altmühlliegen laden in herrlicher Ruhe zum Sonnen ein, das Areal wird gepflegt und Pflanzen im sogenannten unkritischen Uferbereich zurückgeschnitten. Eine Infotafel informiert über Ökologie und Gewässerschutz.



**3** Gleich hinter der Fahrradstraße am KU-Campus laden zwei Altmühl-Liegen in zwei Richtungen zum Sonnen und Verweilen ein – eine mit Blick ins Grüne, eine mit Blick auf den Hofgarten und die Stadt. Eine Infotafel informiert über die ökologischen und wasserwirtschaftlichen Zusammenhänge.



**4** Die „Leben am Fluss“-Station, die bisher wohl schon am meiste genutzt wurde, ist diejenige am Badsteg. Eine Altmühl-Liege mit perfekter Ausrichtung zum Sonnenuntergang lädt zum Liegen und Beobachten ein, das abgeflachte Ufer mit einigen zusätzlichen Flussbausteinen zum Füße kühlen. Gleichzeitig kann sich der Nachwuchs gleich nebendran auf einem Spielgerät austoben. Einzig der Versuch, rund um die Liege Rasen anzusäen, wurde bisher von hungrigen Enten vereitelt.





**5** Am Strömungskanal hinter dem Haus der Jugend können nun Boote einfacher ein- und ausgesetzt und gleich in einem neuen Regal gelagert werden. Flussbausteine im Halbkreis dienen als Sitzgelegenheit, der Geodome gleich dahinter folgt bald. Ein Unterstand aus Holz wird als Lager, aber auch als Aufenthaltsbereich mit Sitzstufen und Lounge aus Palettenmöbeln genutzt. Dazu kommen ein Basketballkorb, zwei Fußball-Minitore und drei Hochbeete.



**6** Die Slackline ist die Besonderheit der Station am Rebdorfer Steg. Nach den Gleichgewichtsübungen laden aber auch zwei Altmühl-Liegen und eine Sitzgruppe mit Blick aufs Wasser und auf die Willibaldsburg zum Ausschauen ein. Über einen neu angelegten Zugang kommt man direkt ans Wasser.



**7** Nahe des Bootseinstiegs in Rebdorf wurden eine Altmühl-Liege und eine Sitzgruppe als Sitzgelegenheiten aufgestellt.



**8** Ein ganzes Altmühl-Deck mit erleichtertem, abgestuftem Zugang zum Fluss, gefasst mit Flussbausteinen und mit zwei Altmühl-Liegen lädt nicht nur Bootsfahrer/-innen in Wassercell zum Verweilen ein. Auch Radfahrer/-innen finden hier einen Platz in den neuen fünf Radabstellbügeln. Der Landkreis Eichstätt hat die Bootstreppe und eine der zwei bestehenden Sitzgruppen erneuert. Nachdem die Maßnahme abgeschlossen ist, sollen noch die Zufahrt, die Parkplätze und die Abgrenzung des Aufenthaltsbereichs neu gemacht werden.

## Impressum

Offizielles Informations- und  
**Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt**

**Herausgeber**

Stadt Eichstätt, Marktplatz 11, 85072 Eichstätt

**Verantwortlich für den Inhalt**

Stadt Eichstätt, Pressestelle

**Verlag/Anzeigen PNP Sales**

GmbH, Hausanschrift:

Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt

**Redaktion** Stadt Eichstätt, Pressestelle

**Bilder** Stadt Eichstätt, Tourist-Information

**Satz** ITmedia GmbH, Stauffenbergstraße 2a,

85051 Ingolstadt

**Auflage** 5.200 Exemplare

Das Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt  
erscheint jeden zweiten Monat.

Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt  
der Stadt Eichstätt.



# Exotisch und bunt

vhs Eichstätt startet ins Wintersemester



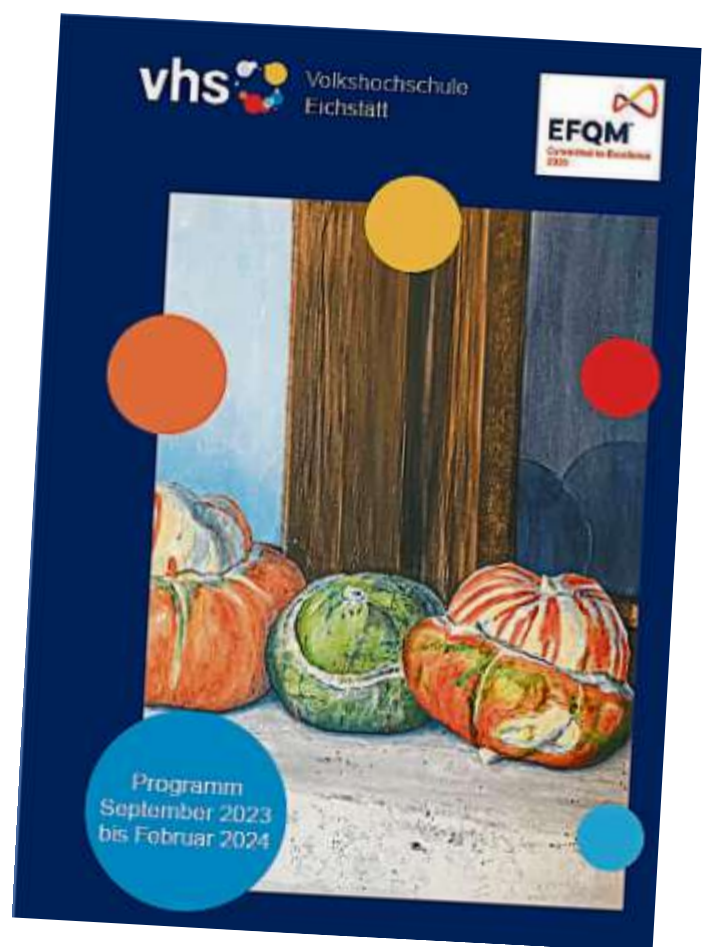
Michaela Kracklauer, Leiterin der Volkshochschule Eichstätt präsentiert das druckfrische Programmheft für das Wintersemester vor dem vhs-Büro in der Kolpingstraße 1. *Foto: Stadt Eichstätt*

**Bunt ist in diesem Wintersemester nicht nur das Kurs-, Vortrags- und Workshop-Angebot der vhs Eichstätt, sondern auch das Programmheft selbst. Denn erstmals ist die gut 140 Seiten starke Broschüre in diesen Tagen komplett in Farbe gedruckt erschienen. Darin finden Interessierte nun von Mitte September bis in den Februar hinein gut 200 Angebote von den Kurs-Klassikern bis hin zu nagelneuen Formaten.**

Dabei entführt das Team der vhs in diesem Winter in fremde Länder und exotische Kulturen – egal, was der Eichstätter Herbst und Winter in den kommenden Monaten für Witterung bereithalten. Im Rahmen der interkulturellen Woche steht zum Beispiel ein **ukrainisch-afghanischbayrischer Kochkurs** zur Auswahl. Und nach Indien, Thailand, Indonesien, China und die Philippinen geht es kulinarisch bei gleich zwei Angeboten zur asiatischen Küche – und einem **Sushi-Kurs für Einsteiger**. Für einen Abend an die Adria reist man außerdem bei einem **italienischen Kurzfilmabend**, der neben ein paar neuen Vokabeln auch mediterrane Häppchen bereithält. Doch natürlich steckt auch in diesem Wintersemester viel Gutes aus Eichstätt und Umgebung wie **zwei Genusswanderungen rund um Wein und Kürbis** durch den Naturpark Altmühltal gemeinsam mit dem Infozentrum oder Brotbacken im Bauernhofmuseum.

Wem weniger nach Genuss und Entspannung und eher nach Informationen und Wissen der Sinn steht, der könnte bei Vorträgen wie „**Als Vermieter Steuern sparen**“ oder „**Wie schützen wir unsere Kinder vor (sexualisierter) Gewalt?**“ beziehungsweise Grundlagen-Kursen zu Apple iPhones, Android-Smartphones oder Online-Suchmaschinen gut aufgehoben sein. Und natürlich stehen auch dieses Jahr wieder die beliebten Sportkurse von fünf verschiedenen Yoga-Kursen, Rückenfit bis hin zu Mama-Workouts auf dem Programm. Das Team der vhs Eichstätt rund um Leiterin Michaela Kracklauer freut sich wie in jedem Semester, endlich das fertige Programm in den Händen halten zu können. In diesem Jahr

ist die Freude allerdings noch etwas größer: „Besonders freut uns der große Zuspruch der Gemeinden aus unserem Einzugsgebiet sowie der Firmen rund um Eichstätt bei den Werbeanzeigen im Programmheft“, so Kracklauer. „Diese finanzielle Unterstützung ist ein wertvoller Beitrag für eine Erwachsenenbildung im Landkreis Eichstätt, welche sich sowohl an den Bedürfnissen der Bevölkerung als auch an den Interessen der Wirtschaft orientiert.“



## Anmeldung

Ab sofort können sich Interessierte für die Angebote der vhs anmelden. Das geht ganz einfach über [www.vhs-eichstaett.de](http://www.vhs-eichstaett.de), per Telefon unter 08421 / 93 53 888, per E-Mail an [vhs@eichstaett.de](mailto:vhs@eichstaett.de) oder zu den Öffnungszeiten persönlich in der Kolpingstraße 1 in Eichstätt. Per QR-Code geht's zum Programm und zur Anmeldung.



## TEIL IV:

# Die Freiwillige Feuerwehr Wintershof



Das Feuerwehrhaus im Herzen des Dorfs ist Anlaufstelle für Übungen und Einsätze – und Begegnungsort für Feste und Feiern. Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt

Nicht weit hat es der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wintershof, wenn sein Ehrenamt ruft, muss doch Josef Fleischmann nur einmal quer über die Straße, um zum Feuerwehrhaus zu gelangen. Beste Bedingungen also, um der Wehr vorzustehen – und um das Dorfleben mitzugestalten und da zu sein, wenn es ernst wird.

„Entweder man macht es gscheid oder gar nicht“, so beschreibt Fleischmann mit einem Schmunzeln seinen Weg zum Kommandanten. Seit 1995 bei der Feuerwehr kennt er das Kommandanten-Dasein von Kleinauf, stand doch sein Vater in den 1980er Jahren ebenfalls an der Spitze der Wintershofer Wehr. Über den Vorstand und über den Gruppenführer bis hin zum stellvertretenden Kommandanten wuchs seine Verantwortung immer weiter – bis die Wahl für den neuen Kommandanten 2021 auf ihn fiel, gemeinsam mit einem „sehr jungen Vorstand“, wie er beim Besuch im Schulungsraum der Feuerwehr erzählt. Beides offenbar die richtige Entscheidung, denn das Ehrenamt „vor der Haustüre“ mache ihm viel Spaß.

Gut 40 Aktive wirken in der Wehr mit und rücken mit dem Fahrzeug aus, wenn es ernst wird. Zehn bis zwölf Mal passiert das im Jahr. Die Sirene – und der ein oder andere Piepser – ruft die Feuerwehr dann zu Einsätzen, deren Bandbreite vom umgestürzten Baum über einen Scheunenbrand bis hin zu selteneren Verkehrsunfällen auf der nahegelegenen B13 reicht. Doch die Einsätze könnten bald mehr werden, wenn im Neubaugebiet Blumenberg West die ersten Familien einziehen. Dafür üben die Wintershofer fleißig einmal im Monat, zusätzlich gibt es Sonderübungen wie Atemschutz und manchmal sogar eine gemeinsame Übung wie

zuletzt mit der Preither Wehr im dortigen Gewerbegebiet, die „total gut ankam“, freut sich Fleischmann.

Umtriebiger geht es im Dorfleben zu, das der Feuerwehrverein im Sinne guter Kameradschaft mitträgt. Vorsitzender ist da – ebenfalls – Fleischmann, der aber deutlich macht: „Der Kommandant allein ist nicht die Feuerwehr.“ Vielmehr kann er auf ein gut eingespieltes Team von den Gruppenführern und den Aktiven über den Vereinsvorstand des Vereins bis hin zu fleißigen Helfern aus dem Dorf bauen. Einige Veranstaltungen des Vereins sind mittlerweile fest in den Jahreskalender des Ortsteils eingepplant: Etwa das Bockbierfest, die Schafkopfrunden oder das Gmoigadnfest.



Für den Ernstfall bereit ist die Feuerwehr Wintershof mit ihrer Ausrüstung. Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt





Das Gmoigadnfest des Feuerwehr-Vereins lockt in jedem Jahr nicht nur die Wintershoferinnen und Wintershofer an. *Foto: FFW Wintershof*



Übungen wie hier eine gemeinsame im Gewerbegebiet Preith bereiten auf den Ernstfall vor. *Foto: FFW Wintershof*

# Infobox Feuerwehr Wintershof

## Termine der FFW Wintershof

Samstag, 14. Oktober Schafkopfnennen  
 Sonntag, 19. November Teilnahme am Volkstrauertag

## Die FFW Wintershof – Zahlen und Daten

Kommandant & Vereinsvorsitzender | Josef Fleischmann  
 Stellv. Kommandant | Johannes Bittl  
 Ehrenamtliche | 40 Aktive  
 Fahrzeuge | 1  
 Einsätze pro Jahr | 10 – 12

## KONTAKT

Wer bei der Freiwilligen Feuerwehr Wintershof mitmachen will, kann sich an Kommandant Josef Fleischmann unter der E-Mail-Adresse [Kommandant@feuerwehr-wintershof.de](mailto:Kommandant@feuerwehr-wintershof.de) wenden. Auch Neu- und Quereinsteiger/-innen können jederzeit bei den Übungen mit dabei sein, auch wenn die Grundausbildung erst später startet. Jugendliche können sich gerne an [Jugendwart@feuerwehr-wintershof.de](mailto:Jugendwart@feuerwehr-wintershof.de) wenden.

## MEHR INFORMATIONEN



## Energiewende vor Ort gestalten

### SR beschließt B-Plan für Solarpark bei Wimpasing



Der Bebauungsplan für die den Solarpark bei Wimpasing ist fertig.

*Grafik: Stadt Eichstätt*

In seiner Sitzung Ende September hat der Stadtrat den Abwägungs- und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 74 „Freiflächenphotovoltaikanlage Wimpasing“ getroffen.

Durch diesen wird es nun ermöglicht, dass ein circa fünf MW großer Solarpark in Eichstätt entsteht. Oberbürgermeister Josef Grienberger betonte, wie wichtig es sei, einerseits solche Projekte aktiv voranzutreiben und Energiewende vor Ort zu gestalten, gleichzeitig aber auch die Wirtschaftlichkeit im Blick zu haben. Die Stadt ist an diesem Projekt mit eigenen Flächen beteiligt, die STADTWERKE werden sich am Bau und Betrieb der Anlage beteiligen und der Strom fließt nicht in das übrige Netz, sondern direkt in das Netz der STADTWERKE. Damit partizipieren alle Bürgerinnen und Bürger direkt und unmittelbar von diesem Projekt. Der Bau der Anlage ist für das kommende Jahr vorgesehen.



# Aus der Fischgrube in die ganze Welt

Die Geschichte der Fossilienlagerstätte Pesciara



Oberbürgermeister Dr. Hans Hutter zu den Anfängen der Partnerschaft in der Pesciara in Bolca.

Foto: Stadt Eichstätt

Auch, wenn vielen außerhalb Eichstatts die Kommune Bolca zunächst kein Begriff sein mag – die meisten Menschen sind mit dem Städtchen in den lessinischen Bergen dennoch schon einmal in Berührung gekommen. Der Grund: der international bekannte Fossilienreichtum Bolcas, der vor genau 50 Jahren der Startpunkt der Städtepartnerschaft mit Eichstätt war. Denn Bolca kann mit einem wahren Juwel aufwarten: Der Pesciara, zu Deutsch Fischlagerstätte oder Fischgrube, in dessen Tiefe Forscher zum ersten Mal in der Erdgeschichte die Vielfalt der modernen Knochenfische, wie sie heute in tropischen Meeren zu finden sind, entdeckten.

Und so wanderten die Fossilien, die in dem isolierten Block aus Kalkgestein abgebaut werden, als Exponate in wohl alle großen Naturkundemuseen der Welt. Wer dieses Juwel von außen betrachtet, erkennt bereits den ersten Hinweis auf das, was Wertvolles auf der Fläche von etwa 19 Metern Mächtigkeit und wenigen hundert Quadratmetern Ausdehnung im Inneren wartet. In Lagen geschichtete Plattenkalke, gut erkennbar am hell-dunklen Muster. Dazwischen verstecken sich Fische, Pflanzen, Quallen, Krebse, Insekten, Tintenfische, Vogelfedern und vieles mehr. Diese findet man heute, weil sie in die sogenannte Bodenzone des Beckens, die heutige Pesciara, gerieten. Dort fanden sie kaum oder wenig Sauerstoff – ein Überleben war unmöglich, die Tiere starben. Diese Fische kamen dabei nicht zwangsläufig aus dem direkten Umfeld, sondern aus ganz verschiedenen Milieus. Manche lebten im of-

fenen Wasser, einige direkt am Boden. Die meisten bevorzugten sogenannte strukturierte Lebensräume wie Seegras- und Algenwiesen oder fleckenhafte Korallenriffe.

Denn das Klima war in jener Zeit, dem Untereozän, erheblich wärmer als heute. So gab es keine Eiskappen an den Polen und die tropischsubtropische Klimazone dehnte sich bis in höhere Breiten aus – eben auch nach Bolca. Einige Fischarten lebten wohl wie ihre heutigen Verwandten im Brackwasser von Flussmündungen oder wanderten sogar bis ins Süßwasser. Dass diese dann in der Pesciara landeten, liegt an einem Phänomen, das wir noch heute allzu gut kennen: Auch in grauer Vorzeit gab es mal ein ganz klassisches Unwetter. Fische wurden in Fluten mitgerissen und in das Becken geschwemmt, Oberflächenwasser mischte sich mit dem giftigen Bodenwasser und die Tiere starben. Gleichzeitig drückten Windböen Fluginsekten auf die Wasseroberfläche, die dort ertranken. Sie alle blieben in der Pesciara – und sollten dort 50 Millionen Jahre liegen. Dennoch sind die Funde aus Bolca - vergleichsweise - recht jung. Zumindest, wenn man sie mit Eichstätter Maßstäben vergleicht. Denn die Fossilien aus dem Jura sind mit 150 Millionen Jahren dreimal so alt wie ihre italienischen Pendanten. Dennoch werden die Fossilien aus Bolca früh entdeckt: Schon 1555 erwähnt Andrea Mattioli aus Siena zum ersten Mal die besonderen Funde aus Bolca, die ersten Sammlungen entstehen nur wenig später. Interessant dabei: Die klugen Köpfe Veronas erkannten früh, dass





Die Pesciara von außen. Hier liegt der international bekannte Fossilienreichtum Bolcas verborgen.

Foto: Stadt Eichstätt

die Fossilien auf frühere Meerestiere und –pflanzen schließen lassen. Auch, als sich im übrigen Europa noch die Überzeugung hielt, es mit „Naturspielen“ zu tun zu haben oder gar auf die Sintflut geschlossen wurde.

Diese Diskussionen wurden im 18. Jahrhundert noch einmal lauter, als in der „Lastrara“ (von ital. „lastra“ = Platte) systematisch Stein abgebaut wurde. Der Name deutet darauf hin, dass das Material ursprünglich für den Bau verwendet wurde – und die Fossilien quasi nebenbei zu Tage traten. 1817 schließlich pachtete Giuseppe Cerato, der ursprünglich aus einem Gebiet mit deutsch-

stämmiger Bevölkerung in der Provinz Vicenza nach Bolca gekommen war, um sich dem unterirdischen Abbau von Braunkohle am Monte Purga zu widmen, die Hälfte der Pesciara. Später wurde die Familie Cerato Eigentümer der Fischgrube und in den 1970er Jahren federführender Förderer der Städtepartnerschaft mit Eichstätt. Bis heute betreiben über sieben Generationen den mühevollen Abbau in der Fischgrube, in der schon 100 000 Fische von 238 Arten gefunden wurden – und ihren Weg in die Welt fanden.

Von Sophie Schmidt auf Vorarbeit von Dr. Günter Viohl



Massimiliano Cerato auf den nach ihm benannten Fisch *Ceratoichthys pinnatiformis* weisend.



Ein Ausflug in die Pesciara mit Dr. Günter Viohl (2.v.r.).



## 150 Polizeischülerinnen und -schüler gestartet

*Grienberger übergibt Begrüßungsgeschenke*

150 neue Polizeischülerinnen und -schüler hat Oberbürgermeister Josef Grienberger traditionell im 23. Ausbildungsseminar bei der Eichstätter Bereitschaftspolizei begrüßt. Er hieß die jungen Frauen und Männer herzlich in Eichstätt willkommen, erzählte so einiges über ihre neue Wahlheimat und hatte wie schon seit Jahren für jeden ein kleines Willkommensgeschenk mit im Gepäck: Tüten vollgepackt mit Stadtplänen und Broschüren sowie dem ein oder anderen Gutschein.



150 angehende Polizistinnen und Polizisten begrüßte Grienberger auch diesen Herbst wieder in der BEPO. *Foto: Schmidt*

## Zwei neue Azubis begrüßt

*Ausbildung begonnen*

Zum Start des neuen Ausbildungsjahres hat das Team der Stadt Eichstätt gleich zwei neue Azubis im Rathaus begrüßen dürfen: Zum einen begann für Nikolett Juhasz eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung. Gabriela Marb hingegen ist die zweite, die im Rathaus die Ausbildung zur Fachinformatikerin Fachrichtung Systemintegration absolviert. Oberbürgermeister Josef Grienberger hieß beide neuen Kolleginnen gemeinsam mit Personalamtsleiter Hermann Sulzbach, Ausbildungsbetreuer Christian Hufnagel und EDV-Leiter Dominik Benzinger herzlich willkommen.



Nikolett Juhasz (vorne rechts) Gabriela Marb (vorne links) sind zum neuen Ausbildungsjahr bei der Stadt Eichstätt gestartet. *Foto: Schmidt*

# Versicherung hat einen Namen

Melanie Kobell




**Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin:**  
Pfahlstr. 18, Eichstätt  
Tel. 08421 6089264



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig



**Preiswerte Qualität  
seit 1995**

**Individuelle Beratung  
Modernste 3D Planung  
Lieferung und Montage  
Ausstellung  
mit Musterauswahl**

[www.schrank-zentrum.de](http://www.schrank-zentrum.de)



**DIE PERFEKTE ANKLEIDE  
BRAUCHT PROFESSIONELLE PLANER.**

**Münchener Str. 22 · 85051 Ingolstadt**  
Telefon 0841/940071 · Fax 0841/67675  
E-Mail: schrank-nach-mass@gmx.de

UNSERE PARTNER:

**NOTE BORN** **InVIDO®**  
Design your Design

[www.noteborn.nl](http://www.noteborn.nl) | [www.invido.de](http://www.invido.de)

**Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr**  
Mittwoch geschlossen · Samstag nach Vereinbarung



# Ziegelmeier verabschiedet

## Langjähriger Ordnungsamtsleiter in Pension



Im Rahmen der Stadtrats-Sitzung – ausnahmsweise im Landratsamt – überreichte Oberbürgermeister Josef Grienberger Karl „Zaggi“ Ziegelmeier im Rahmen der Verabschiedung einen Geschenkkorb der Stadt. Vorher hatte Grienberger humorvoll auf die Stationen des langjährigen Ordnungsamts-Leiter zurückgeblüht. *Foto: Stadt Eichstätt*

**Kein Sprint, kein Halb-Marathon, nicht mal nur ein Marathon – ein Ultra-Marathon sei es gewesen, der jetzt zu Ende geht. So umrahmte Oberbürgermeister Josef Grienberger die Verabschiedung von Karl „Zaggi“ Ziegelmeier im Stadtrat Ende September. Denn der hat mit Ende August nach 41 Dienstjahren bei der Stadt Eichstätt seine Pension angetreten.**

Ziegelmeier habe die jüngere Geschichte Eichstätts miterlebt und geprägt wie nur wenige, so Grienberger. Mit einem Augenzwinkern erklärte er: „Man kann sich dem Eindruck nicht erwehren, dass Ziegelmeier auch die Geschehnisse Deutschlands und der Welt mitbeeinflusst haben könnte.“

Der Startschuss „für die wohl härteste aller Langstrecken“, wie Grienberger es ausdrückte, nämlich die Arbeit in der Stadtverwaltung Eichstätt, fiel für Ziegelmeier am 01.06.1982 – ein strahlend sonniger 30 Grad-Dienstag. Der Eichstätter Oberbürgermeister hieß Ludwig Kärtner, der Ministerpräsident Franz Josef Strauß und der Bundeskanzler – noch – Helmut Schmidt. Seinen Weg begann Ziegelmeier aber nicht im Ordnungsamt, sondern er nahm einen kleinen Umweg über das Liegenschaftsamt

Kaum sei Ziegelmeier aber bei der Stadt an den Start, sei es Schlag auf Schlag gegangen, erzählte Grienberger. Kaum trat der Eichstätter nämlich seine Ausbildung im September 1982 an, sei „bundespolitisch Chaos“ ausgebrochen, als die sozialliberale Koalition brach und Helmut Kohl neuer Bundeskanzler wurde, schmunzelte Grienberger. 1985 seien dann gleich zwei weg-

weisende Personalentscheidungen „von weltpolitischem Rang“ gefallen: Michail Gorbatschow wurde neuer Generalsekretär der Kommunistischen Partei der Sowjetunion – und mit dem Ende seiner Ausbildung fand Ziegelmeier den Weg ins Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung. Nur wenig später, am 16. April des Folgejahres 1986, sei Ziegelmeier dann Sachgebietsleiter geworden – und nur zehn Tage später „kommt es zum Super-GAU im Kernkraftwerk Tschernobyl“ zog Grienberger unter wohlwollendem Lachen die nächste Parallele. Der frischgebackene Beamte auf Lebenszeit habe dann keine vier Monate nach der Ernennung bei einem ganz besonderen Moment assistiert, als er mit Oberbürgermeister Ludwig Kärtner und Landrat Konrad Regler in Landershofen ein neues Straßenschild enthüllte und aus „Am Roten Bügel“ die „Pappenberger Straße“ wurde. Am 01.03.1989 wurde Ziegelmeier dann – pünktlich zur deutsch-deutschen Hochzeit – Standesbeamter.

Zwei neue Titel habe es dann 1996, schon unter dem neuen Oberbürgermeister Arnulf Neumeyer, gegeben: Ziegelmeier wurde Abteilungsleiter der Abteilung 3 „Sicherheit und Ordnung“ – und Deutschland (nach einem 2:1-Sieg über die Mannschaft der Tschechischen Republik in London) Fußball-Europameister. Über den Umzug des Adventsmarktes auf dem Domplatz (1999), die BR-Radltour durch Eichstätt (2007), die „Schlagbrücken“-Diskussion (2008) und die kommunale Verkehrsüberwachung (Einführung 2012) kam Grienberger zu einem von Ziegelmeiers Lieblingsthemen: Der Zebrastreifen-Diskussion 2014 in der Spitalstadt. Und auch die Posse rund um die Frauenparkplätze am Freiwasser und Ziegelmeiers „Farbenlehre“ samt Interview in der Süddeutschen Zeitung fand natürlich Erwähnung. Nun, offiziell am 29. August 2023, würde Ziegelmeier, der als passionierter Langstrecken-Läufer auch schon sogenannte Ultra-Marathon absolviert hat, ins Ziel einlaufen.

In den 41 Jahren hätte er sich um unzählige verkehrsrechtliche Anordnungen, Schulweghelfer, Bürgerversammlungen, Parkausweise, Veranstaltungsgenehmigungen, Stadtrats-Debatten, Gewerbe- und -abmeldungen, Parktarif-Diskussionen, Verkehrs-Streitgespräche und so vieles mehr gekümmert. Viele Geschichten aus diesen Jahren seien unglaublich, kurios oder urkomisch – hätten nur „leider“ nichts in der Öffentlichkeit verloren.

„Wie bei einem Langstrecken-Lauf üblich, hat sich nicht nur die Strecke selbst oft verändert, vier verschiedene Oberbürgermeister sind vorneweg gelaufen, gemeinsam mit einigen Polizeichefs und vielen anderen Wegbegleitern mehr“, so Grienberger. „Unzählige Kolleginnen und Kollegen haben sich für einen Abschnitt angeschlossen und haben ihn wieder ziehen lassen. Er hat einen langen Atem und Ausdauer bewiesen, hat sich nicht vom Weg abbringen lassen. Er war mit Geduld und Ruhe geschätzt als Ansprechpartner mit Erfahrung und nie um eine klare Entscheidung oder ein kleines Schmunzeln verlegen.“

Die gesamte Stadtverwaltung und auch der Stadtrat wünschten Ziegelmeier für den neuen Lebensabschnitt nur das Beste, Gesundheit, viel Zeit mit der Frau und den Kindern und noch viele Jahre Kraft für lange Strecken, so Grienberger weiter. Er überreichte dem spürbar gerührten Ziegelmeier, der sich im Anschluss ebenfalls mit einigen Worten bedankte, einen Geschenkkorb im Namen der Stadt.



# Katzenminze und Heiligenkraut

Besonderes Konzept für mehr Aufenthaltsqualität



Wie hier am Residenzplatz soll es auch bald in der Pfahlstraße blühen.  
Foto: Stadt Eichstätt

**Eine Straße, in der man sich gerne aufhält und die zum Verweilen einlädt: Das war – neben der Sanierung der Versorgungsleitungen – eines der Ziele der Pfahlstraßen-Baustelle. Deshalb sind nun in der Pfahlstraße neue Sitz- und Pflanzmöbel aufgestellt worden, die ganz besonders bepflanzt werden.**

Eine grünere Pfahlstraße – das war ein großer Wunsch aus der Bevölkerung und auch der Stadtverwaltung. Allerdings bringt die Pfahlstraße leider bei der Planung von Pflanzen so einige Tücken mit sich. Zum einen ist die Straße selbst nicht sehr breit und ist deshalb „nur“ Einbahnstraße für den Autoverkehr. Gleichzeitig mussten die Planer/-innen hier allerdings einige Nutzungen unterbringen: Neben dem PKW-Verkehr unter anderem Fußgänger und Radfahrer, Parkplätze, Außenflächen vor Geschäften und barrierefreie Zu- und Übergänge. Gleichzeitig bringt die Enge der Straße mit sich, dass auf recht engem Raum alle Strom-, Gas-, Wasser- und Abwasserleitungen Platz finden müssen. Denn auch unter der Erde ist die Pfahlstraße eine Hauptschlagader für die Versorgung der Innenstadt.

Deshalb war es zum Beispiel nicht möglich, weitere Bäume in die Erde zu pflanzen oder zum Beispiel Beete am und im Boden anzulegen – denn die nächste Gas- oder Stromleitung ist im Zweifel nicht weit. Eine gute Lösung waren deshalb sogenannte Sitz-Pflanzkombinationen, die neue Sitzgelegenheiten schaffen und im Pflanzkübel mehr Grün in die Pfahlstraße bringen.

Erste Prototypen – schlicht designte Metalltröge mit Sitzflächen aus Holz – stellte die Stadt zunächst in der Marktgasse auf,

um das Ganze auszutesten. Mit diesen Erfahrungen wurde mithilfe eines Fachplaners ein Konzept für die Pfahlstraße erstellt, das die Standortbeauftragte Beate Michel dann am 29. November 2022 bei zwei Infoveranstaltungen zunächst der interessierten Öffentlichkeit und dann den naheliegenden Geschäftsleuten präsentierte mit der Möglichkeit, Anregungen und Verbesserungsvorschläge einzubringen.

Ein wichtiger Punkt war dann noch die Finanzierung des Ganzen – wo sich die Möglichkeit ergab, Mittel aus dem Sonderfonds EU-React zu nutzen. „Eine einmalige Gelegenheit“, so Michel. Die zugesagten Fördermittel brachten dann allerdings auch einen recht sportlichen Zeitplan mit sich, sodass die Sitz-Pflanzkombinationen bis Ende Juni in der Pfahlstraße aufgestellt werden mussten – was dank großen Engagement von allen Seiten geklappt hat. Die übrigen Teile werden montiert, sobald Bauabschnitt II abgeschlossen ist.

Auf die Montage der Sitz-Pflanzkombinationen folgte allerdings erst einmal der Hochsommer und die Tröge bei über 30 Grad zu bepflanzen, hätte den wahrscheinlichen Tod für die jungen Pflanzen bedeutet. Das allerdings gab genug Zeit, sich ein ganz besonderes Pflanzkonzept zu überlegen. Dazu holte sich Michel eine Expertin an ihre Seite (siehe Infokasten). Wie bei den Blumenkübeln des „Hortus in der Stadt“-Projektes werden auch hier Stauden aus dem berühmten „Hortus Eystettensis“-Band mit eingepflanzt, um den Schatz auch weiterhin in der Altstadt zu manifestieren und Gäste gleichzeitig dazu einzuladen, den Bastionsgarten auf der Burg zu besuchen.

## Nachhaltigkeit statt sofortiger Wow-Effekt

„Unkonventionelle Wege“ geht die Stadtgärtnerei in der Pfahlstraße, erzählt Anne Fröhlich, Fachbereichsleiterin für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Grünplanung für den Landkreis Eichstätt. Anstatt die Beete mit den typischen wechselnden Pflanzen zu bestücken, die nur kurzlebig sind, setzen sie auf dauerhafte Stauden. Das macht einen optischen und auch ökologischen Unterschied. Normalerweise wird zum Beispiel zu Primeln, Veilchen, Begonien, Wunderblumen, Kapkorbchen, Ringelblumen, Petunien oder Studentenblumen, Dahlien oder Astern gegriffen. Das ist zwar schön anzusehen – bringt aber auch so manchen Nachteil mit sich. Die Pflanzen selbst leben nicht lange und müssen zwei- bis dreimal im Jahr nachgepflanzt werden. Diese Jungpflanzen müssen erst einmal mit viel Wasser und Düngemitteln gezogen werden und es braucht jedes Mal wieder Personal, das die Pflanzen rausreißt und neu setzt.

Deshalb werden die Pflanzkübel in der Pfahlstraße anders gestaltet. Spezielle Bäume und Sträucher, die für die Pflanzung in den Trögen geeignet sind sorgen für





Oft sind es die unscheinbaren Blüten, die Insekten wie diesen Zitronenfalter anziehen. Foto: Landratsamt Eichstätt

Foto: Landratsamt Eichstätt

mehr einladendes Grün im Straßenraum. Dazu kommt eine Kombination aus verschiedenen trockenheitsresistenten Stauden und Kleingehölzen. Bekannte Kräuter wie Lavendel, Katzenminze und Bergminze finden sich dort bald genauso wie weitere naturnaher Stauden, unter ihnen Küchenschellen, Kaukasus-Skabiosen, Heiligenkraut, Taglilien, Purpurglöckchen, Rudbeckien und Wildastern. Sie blühen über die Saison hinweg und sind schön anzusehen – und bieten Insekten Nahrung. Der große Unterschied ist, dass diese Pflanzen in den Kübeln bleiben können, auch über viele Jahre hinweg, selbst, wenn sie verblühen.

„Damit sehen die Pflanzen nicht ganz so üppig aus, weil auch abgestorbene Teile und Samenstände eine Zeit lang in den Kübeln bleiben“, erklärt Fröhlich. Die spielen teilweise für das zukünftige Wachstum der Pflanzen eine Rolle und bieten auch weiterhin Nahrung und Unterschlupf für verschieden Kleintiere. Damit können an den Sitz-Pflanzkombinationen künftig nicht nur Menschen Rast finden, sondern auch Taubenschwänzchen, Zitronenfalter, Wild- und Honigbienen - und vielleicht auch der ein oder andere samenfressende Vogel. „Nachhaltig in der Grüngestaltung zu sein bedeutet nicht nur, dass man Pflanzkonzepte umstellt, sondern auch, dass man die Beete anders wahrnimmt“, so Fröhlich. Eine scheinbare Unordnung von wuchernden oder abgeblühten Pflanzen sei aber ganz wichtig im natürlichen Kreislauf – und erfüllt eine ökologische Funktion. Dieser „unkonventionelle Weg“ in der Bepflanzung könne natürlich auch mit sich bringen, dass sich so manche Pflanze nicht wohlfühlt und sich Lücken bilden oder sich andere vielleicht zu sehr ausbreiten.

Eine Bitte äußern aber sowohl Fröhlich als auch die Stadtgärtner noch: In der Vergangenheit wurden immer wieder Samenbomben in die Pflanzkübel der Stadt geworfen oder gar eigenmächtig Jungpflanzen eingepflanzt. Das kann den Pflanzen im Topf schaden. „Außerdem sollte es zur Selbstverständlichkeit gehören, dass Bierflaschen und Pappbecher nicht in Pflanzkübel gehören“, so Fröhlich.



**LINDNER**  
KAMIN UND OFEN

**GROSSE, INNOVATIVE UND  
MODERNE OFENAUSSTELLUNG**

Seestraße 9 | 85125 Kinding - Haunstetten  
Telefon 08467801900 | mail@kaminbau-lindner.de

Montag, Dienstag, Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr, Mittwoch, Donnerstag: geschlossen  
[WWW.KAMINBAU-LINDNER.DE](http://WWW.KAMINBAU-LINDNER.DE)

**ÜBER  
80 ÖFEN  
AUF 160 m²**



**Clever heizen  
mit Pellets und  
Holzbriketts!**

**Palettenware  
zum Selbstabholen!**  
Hohes Kreuz 23  
85072 Eichstätt  
[www.karl-daum.de](http://www.karl-daum.de)  
Telefon  
**08421/5455**

... in Eichstätt zuhause seit 1833!

**EZE | ENTSORGUNGSZENTRUM EICHSTÄTT**  
**KARL DAUM**  
G M B H  
HEIZÖL - DIESEL - PELLETS - TANKSTELLE - TECHNISCHE GASE  
CONTAINERDIENST - TANKENTSORGUNG







Trachten  
herbst

**EINKAUFSERLEBNIS AUF ÜBER 1000 m²**  
Josef-Eigner-Straße 1 · 86682 Genderkingen/Rain  
Tel: 09090 9679-0 · [www.lechtaler.de](http://www.lechtaler.de)

**Lechtaler**  
Dirndl & Tracht seit 1976



## „Ein tolles Ineinandergreifen“

STADT.LAND.KUNST.\*formationen\*23 ein voller Erfolg



**Fünf Tage voller Malerei und Lesungen, Skulpturen und Musik, Begegnung und Kreativität: Die zweite Auflage von STADT.LAND.KUNST. unter dem Motto „Formationen“ am letzten September-Wochenende war nicht nur in den Augen der Organisator/-innen und Künstler/-innen ein voller Erfolg. Umso schöner, das einiges von diesen besonderen Kulturtagen erhalten bleibt.**

Nur ein Teil des von den Organisatoren rund um Angelika Süß, Georg Fieger und Hubert Klotzek und Lars Bender so sorgsam gewählten Mottos für das Wochenende wollte nicht so recht passen: Kulturherbst. Denn die Tage von 29. September bis 3. Oktober überraschten mit dem schönsten Spätsommerwetter mit strahlendem Sonnenschein und Temperaturen von über 20 Grad. „Das Wetter war ein Geschenk“, zieht Süß am Tag danach Bilanz.

Doch die Witterung alleine war sicher nicht der einzige Grund, dass geschätzt etwa 5.000 Menschen an und in die über 30 Kulturorte an den vier Tagen strömten. Vielmehr überzeugte das bunte Programm von „klassischen“ Ausstellungen über Musik, Führungen, Workshops bis hin zum Gottesdienst. „Gerade die Musik war eine wundervolle Ergänzung zum Programm und hat die Menschen begeistert“, erzählen die Organisatoren unisono – und bedanken sich ausdrücklich beim Team der Unimusik, die über das verlängerte Wochenende samt Bus quasi „auf Tour“ durch die Spielorte waren.

Und nicht nur die Kunst selbst weckte die Neugier vieler Menschen, sondern auch die besonderen Präsentationsorte. Selbst



langjährigen Eichstättinnen und Eichstätern hätte sich bei STADT.LAND.KUNST. noch so manche neue Tür geöffnet. Das klappte auch dank des begleitenden LEERGUT-Projekts der Standortbeauftragten Beate Michel, die Künstler/-innen Ausstellungsflächen in leerstehenden Geschäften ermöglichte. „Jeder hat sich seine Nische gesucht“, fasst es Fieger zusammen.

Dass das so toll geklappt hat, liegt in den Augen des Organisations-Teams vor allem



auch an der tollen Zusammenarbeit – unter anderem mit der städtischen Tourist-Information. Die Stadt hatte die Veranstalter-Rolle übernommen, um bürokratische und auch finanzielle Hürden von den Ehrenamtlichen abzufedern. Auch der Leiter der Tourist-Information blickt zufrieden auf die Aktion zurück: „So wie am STADT.LAND.KUNST.-Wochenende würde ich mir das touristische Eichstätt jeden Tag wünschen“, erklärt er mit einem Augenzwinkern.

Und so freuen sich alle, dass von den tollen Kulturtagen in diesem Jahr weit mehr bleibt als tolle Erinnerungen: Denn zahlreiche Kunstobjekte bleiben den Eichstätern auch weiterhin erhalten, zum Beispiel die eindrucksvolle Skulptur „Apparat zur Detektion von Wirklichkeit“ von Stefan Schilling am Bahnhofplatz oder einige großformatige Bildbanner an Hausfassaden. Und noch etwas ist übrigens „geblieben“: Eine verlorene Trommel eines STADT.LAND.KUNST.-Musikers wartet im städtischen Fundbüro auf ihren Besitzer.



## Dank an Sponsoren

Der Erfolg von STADT.LAND.KUNST geht auch auf die großzügigen Spenden der Sponsoren Sparkasse Ingolstadt Eichstätt, Willibald-Schmidt-Stiftung und der Firma Gebrüder Peters zurück. Dafür ein herzliches Dankeschön!





„LEER|GUT“

Projekt  
**Nr. 34**



## „Leergut“ Eichstätt Türen auf für **Kunstschaffende und Startups!**

Zwischennutzungsprojekt für Kreative und Eigentümer freier Geschäftsflächen

### „Stadt.Land.Kunst. Nr. 25“ Ateliers, Workshops & Junge Kunst

- **Westenstraße 15**
- **vom 29.09.2023 bis 29.10.2023**
- **Öffnungszeiten:**  
Di, Fr + Sa: 18 bis 20 Uhr und nach Vereinbarung  
**Stadt.Land.Kunst:** 29.09. bis 03.10.23  
(siehe Programmheft)
- **Kontakt:**  
Klara Leidl  
Egerlandstraße 15  
86633 Neuburg a.d. Donau  
Mobil: +49 157 34133316  
E-mail: klara.leidl@outlook.com  
www.stadtlandkunsteichstaett.de

33 LEERGUT-Projekte wurden seit 2015 umgesetzt.  
Ist Ihres das Nächste? Jetzt anfragen unter:  
[immobilien.eichstaett.de/aktuelles/leergut](http://immobilien.eichstaett.de/aktuelles/leergut)

### Ideen einfach ausprobieren!

Die eigenen Kunstwerke präsentieren oder die Geschäftsidee ohne großes Risiko erproben: Kreative und Startups haben mit dem **LEERGUT-Projekt** die Chance, sich für ein bis drei Monate in leerstehende Ladenflächen einzumieten.

Die Stadt Eichstätt unterstützt die Zwischennutzung mit einem Zuschuss von **150 Euro/Monat**.

Für freie Flächen hat die Stadt Eichstätt – für Anbieter und Suchende – noch mehr im Angebot:

- **Immobilienbörse**
- **Innenstadtförderung**
- **Existenzgründerförderung**
- **Geschäftsflächenprogramm**

### Interessiert?

Weitere Informationen dazu finden Sie unter:

[immobilien.eichstaett.de](http://immobilien.eichstaett.de)



**Standortbeauftragte Beate Michel**

Domplatz 8 | 85072 Eichstätt | Telefon 08421.6001-412 | [beate.michel@eichstaett.de](mailto:beate.michel@eichstaett.de)



# 10 Jahre Fairtrade-Stadt

Veranstaltungsreihe „Fair durch das Jahr 2024“ geplant



2014 wurde die Stadt Eichstätt Fairtrade-Stadt. *Foto: Stadt Eichstätt*

Im kommenden Jahr feiert die Stadt Eichstätt das zehnjährige Jubiläum ihrer offiziellen Zertifizierung zur Fairtrade-Stadt. Am 27. September 2014 verlieh Hannah Rüther, Vertreterin des Vereins Fairtrade Deutschland, der für die Zertifizierung von fairen Städten zuständig ist, der Stadt Eichstätt – damals vertreten durch Oberbürgermeister Andreas Steppberger – das lang erarbeitete Zeugnis der Fairtrade-Stadt.

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums hat die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt bereits Planungen für die Feierlichkeiten aufgenommen. Einig waren sich die Mitglieder der Gruppe unter dem Vorsitz von Andreas Spreng, Leiter der Abteilung für Zentrale Angelegenheiten der Stadt Eichstätt, und Dagmar Kusche, Vorstandsmitglied des Welt-Brücke e.V., dass möglichst viele Akteure der Stadt in die Festivitäten eingebunden werden sollen, die sich wie ein roter Faden durch das Jahr 2024 ziehen können: „Wir möchten nicht einfach ein Jubiläum mit besonderem Festakt begehen, sondern die Fairtrade-Stadt-Zertifizierung in mehreren kleinen oder größeren Veranstaltungen ganz verschiedenen Charakters begehen, bei denen die Bürger/-innen auf die Fairtrade-Stadt-Zertifizierung aufmerksam werden und daran teilhaben können.“

Um Ideen und Vorschläge zu sammeln, lädt die Steuerungsgruppe alle Akteure, die sich 2024 in die Jubiläumsplanungen mit einbringen möchten, zu einem Austauschtreffen mit dem Titel „Gemeinsam fair durch das Jahr 2024“ ein. Es findet am 13. November 2023 um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Eichstätt statt.

Für die Vorbereitung des Jubiläums suchen die Mitglieder der Steuerungsgruppe viele gute Ideen aus der Eichstätter Bürgerschaft, dem Einzelhandel, der Gastronomie, von Eichstätter Vereinen oder Gruppen, Kindergärten, Schulen oder der (ebenfalls Fairtrade-zertifizierten) Universität oder Wirtschaftsunternehmen. „Wir freuen uns auf viele kreative Anregungen und Ideen rund um das Jubiläumsjahr der Fairtrade-Stadt Eichstätt“, betonen Spreng und Kusche. Ob die Organisation eines besonderen Musikkonzerts oder eines spannenden Film- oder Theaterabends, ein faires Sportevent oder ein Markt der fairen Möglichkeiten – den kreativen Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Möchten Sie neue faire Bälle in Ihrem Verein oder ein neues faires Produkt im Einzelhandel oder in der Gastronomie einführen und dies mit uns feiern? Oder wollen Sie ein neues faires Lebensmittel oder Genussprodukt in Kindergarten, Schule oder Jugendgruppe anbieten oder eine faire Kaffeecke in der Kantine oder im Betrieb einrichten? Oder trägt sich der Kindergarten oder die Schule, in dem/der Sie tätig sind und sich engagieren, schon länger mit dem Gedanken, sich Fairtrade-zertifizieren zu lassen? Das zehnjährige Jubiläum der



Fairtrade-Stadt Eichstätt birgt viele Möglichkeiten, der besonderen Auszeichnung der Stadt gemeinsam Rechnung zu tragen.

Ideen und Vorschläge können gerne auch schriftlich an Andreas Spreng, Marktplatz 11, 85072 Eichstätt, andreas.spreng@eichstaett.de gerichtet werden.



Die Große Kreisstadt Eichstätt sucht einen:

## SACHGEBIETSLEITER (M/W/D) FÜR DEN BEREICH TIEFBAU

- >>> Vollzeit
- >>> unbefristet
- >>> bis Entgeltgruppe 11 TVöD

**Interesse?** Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen. Bewerbungsschluss ist der **22. Oktober**. Mehr Informationen zur Stelle und zum Arbeitgeberin selbst unter [www.eichstaett.de/karriere](http://www.eichstaett.de/karriere).



# Faire Herbst-Modenschau in der Johanniskirche

Welt-Brücke Eichstätt präsentiert wieder faire Mode und Accessoires

In einer großen Fairen Herbstmodenschau im Foyer des Alten Stadttheaters präsentiert das Team der Welt-Brücke in Kooperation mit der Fairtrade-Stadt Eichstätt am Freitagabend, 20. Oktober, wieder aktuelle faire Herbst- und Wintermoden, faire Strickwaren und Modeaccessoires aus fairem Handel. Der Beginn der Modenschau ist um 19 Uhr.

Schon in den vergangenen Jahren erfreuten sich die fairen Modenschauen der Welt-Brücke großer Beliebtheit. Auf dem Laufsteg im Foyer des Alten Stadttheaters werden in diesem Jahr 18 Models jeden Alters die neuen Herbst- und Wintermoden aus fairem Handel präsentieren. Durch die Kooperation mit der Orientalischen Tanzschule Mia Luna gewinnt das Team der Welt-Brücke nicht nur zahlreiche Tänzerinnen, um auf dem Laufsteg zu wandeln, sondern bietet auch noch Kostproben aus dem Tanzprogramm der Bauchtänzerinnen, die zwei Tänze zeigen werden.

Auf dem Laufsteg präsentieren sie anschließend neue faire Herbst- und Wintermode von tranquillo, anukoo, Nepalaya und anderen nachhaltigen Modeproduzenten, beliebte Alpaka- und Baumwollstrickwaren aus Peru und Bolivien, aber auch Lederwaren, Schals, Röcke und Schmuck aus fairem Handel. Auch Kinderstrickwaren werden gezeigt. Im Anschluss an die Modenschau mit musikalischer Umrahmung bieten die Organisator/-innen die Möglichkeit zum Einkauf oder zur Bestellung der Modenschauartikel.



Eine faire Modenschau organisiert das Team der Weltbrücke am 20. Oktober.

Foto: Kusche



## Faire Modenschau

### Herbst- und Wintermode

mit der orientalischen Tanzschule Mia Luna



**Freitag, 20. Oktober 2023**

**19:00 Uhr**

Altes Stadttheater, Foyer  
Residenzplatz 17  
Eichstätt



Veranstalter ist der Welt-Brücke Eichstätt e.V. mit Unterstützung der Fairtrade Stadt Eichstätt Steuerungsgruppe Eichstätt



HEILIG GEIST SPITAL EICHSTÄTT

WIR SUCHEN DICH!

Stellenangebot  
PFLEGEDIENSTLEITUNG  
(M/W/D)



Mehr dazu unter [www.heilig-geist-eichstaett.de](http://www.heilig-geist-eichstaett.de)



Flächendeckende Notfallversorgung im Landkreis:

# Die Erstversorgung entscheidet

Der Landkreis knüpft ein enges Netz von Helfern bei medizinischen Notfällen

Die Versorgung medizinischer Notfälle steht in Deutschland auf drei Säulen: Nicht lebensbedrohliche Erkrankungen behandelt der ärztliche Notdienst. Bei akuter Lebensgefahr und starken Schmerzen kommen der Rettungsdienst und die Notaufnahmen der Krankenhäuser zum Einsatz.

## Schlaganfall oder Herzinfarkt: Die ersten Minuten entscheiden

Gerade bei bestimmten Krankheitsbildern – wie u. a. Herzinfarkt oder Schlaganfall – spielt die Erstversorgung eine besondere Rolle für die Überlebenschancen der Patientinnen und Patienten. Je schneller die professionelle Hilfe vor Ort ist, umso besser sind auch die Heilungsaussichten. Im zweiten Schritt kommt es auf eine qualitätsvolle Behandlung in einer Klinik an.

Bei einem Notfall erfolgt die Auswahl der Klinik nicht nach regionalen Aspekten, sondern aufgrund freier Kapazitäten und des Krankheitsbildes. In welcher Klinik im Umkreis gibt es eine Spezialisierung? Wo ist die Patientin oder der Patient am besten aufgehoben?

## Kurze Wege in der Region durch Klinikkooperationen

Die geplante Krankenhausreform in Deutschland führt voraussichtlich zu einer weiteren Spezialisierung aller Kliniken. Landrat Alexander Anetsberger, der auch Verwaltungsratsvorsitzender der Kliniken im Naturpark Altmühltal ist, verfolgt die Entwicklungen genau: „Wir werden aufgrund der bislang vorliegenden Unterlagen nicht mehr jede Behandlung in den Häusern im Landkreis durchführen dürfen. Daher ist die Abstimmung in der Region besonders wichtig.“ Welche Leistungen können in Eichstätt oder Kösching angeboten werden? Bei wel-

chen Behandlungen braucht man Partner in der Region? Das Ziel dieser Abstimmung ist eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe Versorgung der Menschen im Landkreis. Das ist besser, als bis nach Dachau oder gar nach München fahren zu müssen.








**„Kurze Wege für die Rettungsdienste und in die Kliniken sind unser oberstes Ziel.“**

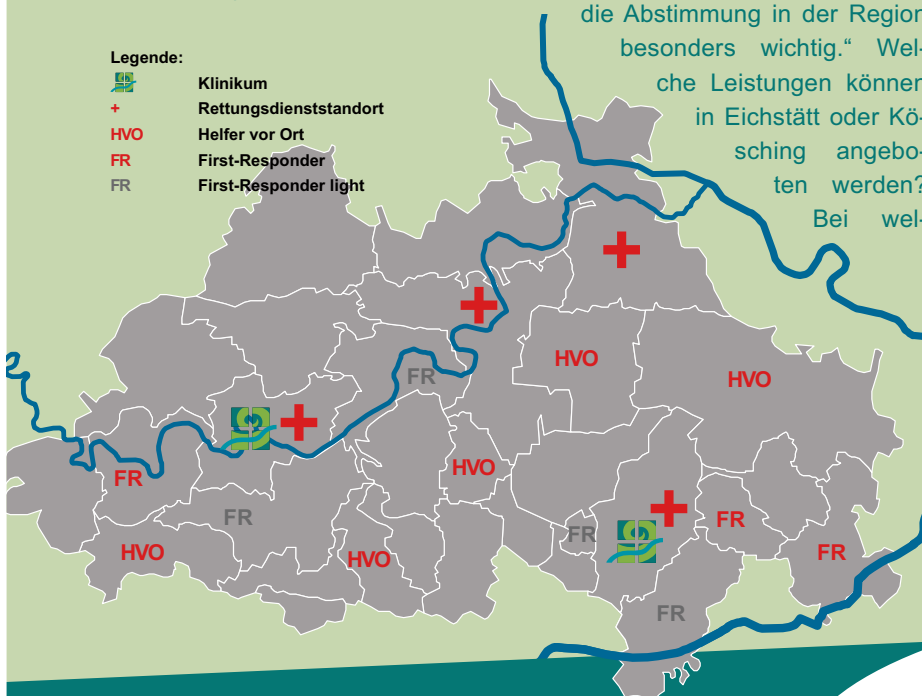
Alexander Anetsberger,  
Landrat und Verwaltungsratsvorsitzender

## Rettungsdienste und Kliniken arbeiten eng zusammen

Im Landkreis sind demnach zwei Komponenten wichtig: eine flächendeckende Verteilung der Rettungsdienste, Notärzte und Helfer Vor Ort (HVO)/First-Responder (FR) für kurze Einsatzwege bei Notfällen. Die Grafik links verdeutlicht das engmaschige Netz im Landkreis Eichstätt und schließt die HVO und die FR ein. Der zweite Fokus liegt für die Kliniken im Naturpark Altmühltal in der engen Zusammenarbeit in der Region. Dabei sollen sich alle Häuser auf ihre Stärken konzentrieren und ein abgestimmtes breites Spektrum an Behandlungen anbieten. Damit die Wege für Patienten und Besucher kurz bleiben.

### Legende:

-  Klinikum
-  Rettungsdienststandort
-  Helfer vor Ort
-  First-Responder
-  First-Responder light





### Neuer Stand am Eichstätter Wochenmarkt

#### *Geflügel aus Weißenburg*

Die Betreiber/-innen des neuen Geflügel-Standes auf dem Eichstätter Wochenmarkt hat Oberbürgermeister Josef Grienberger am Mittwoch herzlich am Marktplatz willkommen geheißen. Dietmar Rebelein (rechts) und seine Tochter Anne verkaufen Geflügelprodukte von ihrem Weißenburger Hof und ziehen nach drei Wochenmarkt-Tagen in Eichstätt ein positives erstes Fazit. Bisher sind sie mittwochs mit ihrem Wagen vertreten, künftig wohl auch samstags.



Der Neuzugang am Eichstätter Wochenmarkt.

Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt



Die Location für Hochzeitsfeiern, Theater, Tagungen und Events.



**KULTURHALLE**  
CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

Tagen, Feiern und Erleben  
im Herzen der Stadt Berching

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin!  
Tel. 08462/205-51  
kulturhalle@berching.de




[www.kulturhalle-berching.de](http://www.kulturhalle-berching.de)



persönlich · familiär · erfahren

# MAYINGER

## BESTATTUNGEN

*Abschied und Erinnerung individuell gestalten*

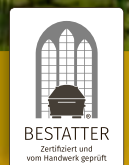
[www.mayinger-bestattungen.de](http://www.mayinger-bestattungen.de)

### *Bestattungsvorsorge*

*Wichtige Entscheidungen  
rechtzeitig treffen.*

*Wir begleiten Sie.*

Greding · Schulstraße 10 · **Tel: 08463/27 0**  
Eichstätt · Gottesackergasse 2 · **Tel: 08421/28 66**



„LEER|GUT“

Projekt  
**Nr. 33**



## „Leergut“ Eichstätt Türen auf für **Kunstschaffende und Startups!**

Zwischennutzungsprojekt für Kreative und Eigentümer freier Geschäftsflächen

### „ATELIER SABINE WIMMER“

- **Pfahlstraße 5**
- **August bis Oktober 2023**
- **Öffnungszeiten:**  
nach Vereinbarung
- **Kontakt:**  
Sabine Wimmer  
+49 17651130372  
reflektum@gmx.de

32 LEERGUT-Projekte wurden seit 2015 umgesetzt.  
Ist Ihres das Nächste? Jetzt anfragen unter:  
[immobilien.eichstaett.de/aktuelles/leergut](https://immobilien.eichstaett.de/aktuelles/leergut)

### Ideen einfach ausprobieren!

Die eigenen Kunstwerke präsentieren oder die Geschäftsidee ohne großes Risiko erproben: Kreative und Startups haben mit dem **LEERGUT-Projekt** die Chance, sich für ein bis drei Monate in leerstehende Ladenflächen einzumieten.

Die Stadt Eichstätt unterstützt die Zwischennutzung mit einem Zuschuss von **150 Euro/Monat**.

Für freie Flächen hat die Stadt Eichstätt – für Anbieter und Suchende – noch mehr im Angebot:

- **Immobilienbörse**
- **Innenstadtförderung**
- **Existenzgründerförderung**
- **Geschäftsflächenprogramm**

### Interessiert?

Weitere Informationen dazu finden Sie unter:

[immobilien.eichstaett.de](https://immobilien.eichstaett.de)



**Standortbeauftragte Beate Michel**

Domplatz 8 | 85072 Eichstätt | Telefon 08421.6001-412 | [beate.michel@eichstaett.de](mailto:beate.michel@eichstaett.de)



# Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter

## Orientierungswochenende im November im Canisiushof

„Schwerstkranken und Sterbende brauchen neben einer guten medizinischen und pflegerischen Versorgung vor allem eines: Menschen, die ganz individuell auf die Bedürfnisse der zu Begleitenden eingehen und helfen, kleine Freuden umzusetzen“, erklärt Regina Sterz, Koordinatorin des Hospizdienstes der Malteser im Bistum Eichstätt. Ein Dienst, der durch Nähe und Zeit Wichtiges leistet, betont Sterz: „Zeit für Gespräche, Zeit, um pflegenden Zugehörigen einen Freiraum zu verschaffen oder Zeit, um da zu sein – das kann Gold wert sein.“

Jedes Jahr bietet der Hilfsdienst daher Ausbildungen für die ehrenamtliche Hospizbegleitung an. Wer bereit sei, sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinander zu setzen und sich ehrenamtlich engagieren wolle, für den könne die Mitarbeit im Hospizdienst das Richtige sein, erklärt Sterz.

Damit Interessierte herausfinden können, ob ein Ehrenamt in der Hospizbegleitung das Richtige für sie ist, findet vor dem nächsten Kurs (Januar bis Juli 2024) bereits Ende November ein „Orientierungswochenende“ (ohne Übernachtungen) im Canisiushof in Kasing statt, zu dem man sich jetzt anmelden kann: Am Freitag, 24. November, wird von 17 bis 21 Uhr die Arbeit des Hospizdienstes

vorgestellt. Am Samstag, 25. November, geht es von 9 bis 16.30 Uhr um die Themen „Motivation“, „Sterben, Tod und Trauer in der modernen Gesellschaft“, „Symbolsprache sterbender Menschen“ und „Reflexion eigener Endlichkeit“. Sonntag, 26. November, stehen zwischen 9 und 13 Uhr die Bedürfnisse von Sterbenden, Anregungen für die Kommunikation und schließlich die Entscheidungsfindung der Teilnehmenden auf dem Programm.

Alle Informationen zur Ausbildung findet man online unter [www.malteser-eichstaett.de/hospiz/kurse](http://www.malteser-eichstaett.de/hospiz/kurse) oder man wendet sich direkt an Regina Sterz, Ingrid Fieger oder Verena Neumann, Telefon (08421) 98 07-77, E-Mail: [hospizdienst.eichstaett@malteser.org](mailto:hospizdienst.eichstaett@malteser.org).




**DEMIR**  
KERAMIK & STEIN

**Ausstellung & Produktion**  
91807 Solnhofen

**Ausstellung FLIESEN & NATURSTEINE**  
85098 Großmehring/Interpark

**www.demir-keramik.com | Tel. 09145-6020**



**MAYER**  
BAUZENTRUM

hagebauprofi

Für den Bauprofi und seine Heldentaten.

**HANDWERKERZENTRUM – DIE ADRESSE.**

Auch für Heimwerker ein Paradies.

Bauzentrum Mayer | Siemensstraße 1 | 85055 Ingolstadt | HandWerkerZentrum | [www.bauzentrum-mayer.de](http://www.bauzentrum-mayer.de)  
Montag bis Freitag 7 - 18 Uhr | Samstag 7 - 12 Uhr | Direkt nebenan befindet sich unser HeldenBistro.

www f i

### STADTFÜHRUNGEN

Dienstags, donnerstags, samstags, (Oktober)  
13.30 – 15 Uhr,  
nicht an Feiertagen  
**Eichstätt zum Kennenlernen (90 min)**  
Öffentl. Stadtführung mit Residenz



Treffpunkt: Eichstätt, Tourist Information, Domplatz 8  
Erw. 6,- €, Kinder 3,- €  
Infos: 08421/6001-400

Sonntags  
14 – 15 Uhr  
**Sonntagsführung durch das Jura-Museum (1 Std.)**  
Zeitreise durch eine 150 Millionen Jahre alte tropische Lagunenlandschaft  
Treffpunkt:  
Eingangsbereich Kasse über den Mondscheinweg  
kostenlos für Besitzer einer gültigen Eintrittskarte (nicht für Gruppen)  
Infos: 08421/602980

### THEMENFÜHRUNGEN

Sonntag, 22. Oktober und Sonntag, 5. November  
14 – 15 Uhr  
**Im Herbst des Barock. Eichstätts Kultur, Kunst und Handwerk des 18. Jahrhunderts**  
Führung durch die Sonderausstellung „Im Herbst des Barock“  
Für Kinder ab 10 Jahren.  
Treffpunkt: Domschatz- und Diözesanmuseum – Museumskasse  
Erw. 4,- €, Fam. 6,- €, inkl. Museumseintritt  
Infos: 08421/50266

Freitag, 3. November  
18 – 19.30 Uhr  
**Stadtrundgang (1,5 Std.) mit dem Eichstätter Nachtwächter**  
Öffentliche Kostümführung



Bei seinem Rundgang durch die nächtlichen Gassen erzählt der Nachtwächter Geschichten über die Entwicklung der Stadt, Hausgeschichten und Anekdoten. Er hört der Ruf seines Horns, dann ist in der Stadt alles in Ordnung. Eine informative wie vergnügliche Zeitreise in die Vergangenheit Eichstätts.  
Treffpunkt: vor dem Rathaus am Marktplatz  
Erw. 10,- €, Kinder 5,- €  
Infos: 08421/6001400

Sonntag, 12. November  
15 – 16 Uhr  
**Land-Art der besonderen Art – Das Hessental (1 Std.)**  
Öffentliche Führung im Figurenfeld



Das karge Trockental hat der Künstler Alois Wünsche-Mitterecker bewusst ausgewählt für sein Schlachtfeld. 78 übergroße Skulpturen versinnbildlichen die Schrecken und den Unsinn eines Krieges. Kunst die nicht erbauend wirkt, sondern nachdenklich stimmt, ja sogar betroffen macht. Landschaft und Kunstwerke sind zu einer Einheit verwachsen, gehören untrennbar zusammen.  
Treffpunkt: Parkplatz zum Hessental, Jurahochstraße / Kreisbauhof  
Erw. 5,- €, Kinder 3,- €  
Infos: 08421/6001-400

### AUSSTELLUNGEN

bis 31. Oktober  
14 – 18 Uhr, 9 – 12 Uhr  
**„Miniaturen“ – Ausstellung von Stefan Schilling**  
STADT.LAND.KUNST.  
\*formationen\*23 im Kulturherbst Eichstätt



Ort: Buchhandlung Cebulla  
Eintritt frei  
Infos: 09147/5104

bis 29. Oktober  
14 – 17 Uhr  
**Past and Present**  
Andreas Karlstetter – Neue Paläontologische Rekonstruktionen / Shoshanna Ahart – Neue Pastellmalerei



Ort: Galerie im Ahart Atelier  
Eintritt frei  
Infos: 08421/935484

bis 31. Oktober  
Montag – Freitag 9 – 17 Uhr, Sa und So,  
Feiertag 10 – 17 Uhr,

**Fotoclub Eichstätt**  
Formation



Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Kuppelraum der Klosterkirche  
Eintritt frei  
Infos: 08421/9876-0

bis 3. Dezember  
Museumsöffnungszeiten  
**Norbert Nolte „Sternenhimmel“**  
STADT.LAND.KUNST.  
\*formationen\*23 im Kulturherbst Eichstätt



Ort: Museum „Das Jurahaus“  
Eintritt ins Museum  
Infos: 08421/904405

17. Oktober – 12. November  
**Alle Zeit der Welt - Vom Urknall zur Uhrzeit.**  
In der Sonderausstellung „Alle Zeit der Welt“ widmet sich das Jura-Museum dem facettenreichen Thema „Zeit“.  
Ort: Jura-Museum Eichstätt  
In der Eintrittskarte des Jura- Museums enthalten.  
Infos: 08421/4730

18. – 29. Oktober  
Öffnungszeiten des Museums:  
Mittwoch bis Sonntag und Feiertag 10.30 bis 17 Uhr  
**Missing Something**  
Kunstaussstellung von Studierenden der Kunstpädagogik der Katholischen Universität



In Kooperation mit dem Domschatz- und Diözesanmuseum Eichstätt finden künstlerische Interventionen statt, bei denen die Interpretationen der jungen Künstlerinnen und Künstler zu den Themen Vermissten, Sehnsucht und Suche in die bestehende Dauerausstellung des Museums integriert und dabei den historischen Kunstwerken gegenüber gestellt werden.  
Ort: Domschatz- und Diözesanmuseum Eichstätt  
Erw. 4,- €, Kinder 2,- €, Fam. 6,- €  
Infos: 08421/50266



18. – 31. Oktober  
 Mi bis So: 10.30 – 17 Uhr,  
 Feiertags: 10.30 – 17 Uhr  
**Im Herbst des Barock**  
 Eichstätts Kultur, Kunst und  
 Handwerk des 18. Jahrhunderts



Ort: Domschatz- und Diözesan-  
 museum Eichstätt  
 Erw. 4,- €, Schüler 2,- €, Fam.  
 6,- €, Kinder in Begleitung Er-  
 wachsener und Schulklassen  
 frei. Gruppen ab 15 Personen:  
 2 € pro Person  
 Infos: 08421/50-266

1. – 24. Dezember  
**Weihnachtskarten Fersch**  
 Ort: Ehemalige Klosterkirche  
 Notre Dame du Sacré Coeur  
 Eintritt frei  
 Infos: 08406/1088

**EINZELVERANSTALTUNGEN**

Samstag, 21. Oktober  
 19 – 22 Uhr,  
 Einlass ab 18.30 Uhr,  
 freie Platzwahl  
**Chorisma 20+1 -  
 Großes Jubiläumskonzert**  
 Chorisma mit Band unter der  
 Leitung von Deborah Hödtke



Chorisma 20+1 – großes Jubi-  
 läumskonzert Chorisma mit  
 Band unter der Leitung von De-  
 borah Hödtke Rock, Pop und  
 mehr!  
 Wir nehmen Euch mit auf eine  
 musikalische Reise von Eich-  
 stätt bis nach Afrika.  
 Ort: Altes Stadttheater Eichstätt,  
 Festsaal  
 Erw. 15,- €, Kinder 10,- €  
 Infos: 00/00

Sonntag, 22. Oktober  
 18 Uhr  
**Brettli-Spitzen live in  
 Eichstätt**



Die Publikumsliebtinge aus der  
 erfolgreichen Sendung des BR  
 sind auch live auf Tour und in  
 einem einzigartigen Programm  
 zu erleben. Gemeinsam mit der  
 Couplet-AG garantieren sie ei-  
 nen unvergesslichen Abend. .  
 Ort: Altes Stadttheater Eichstätt,  
 Festsaal  
 Erw. 32,- €, Karten können te-  
 lefonisch unter 09422/805040  
 und auf eventim.de bestellt  
 werden  
 Infos: 09422/805040

Sonntag, 22. Oktober  
 19 – 22 Uhr,  
 Einlass: 17.45 Uhr  
**Sauglock'nläut'n Das Beste**



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus  
 und Kleinkunst, Saal  
 Erw. 18,- €, Kinder 16,- €,  
 Schüler 16,- €  
 Infos: 08421/9044716

Mittwoch, 25. Oktober  
 15 Uhr  
**Zinngießen – Einblick in ein  
 traditionelles Handwerk**  
 „Aktive Senioren“ beim Malte-  
 ser Hilfsdienst Eichstätt



Die aktiven Senioren laden ein  
 zu einem Besuch der Zinngie-  
 ßerei Eisenhart. Wir lernen wir  
 ein altes Handwerk, das in  
 Eichstätt Tradition hat und noch  
 heute besteht, kennen. Zum  
 Abschluss ist eine gemeinsame  
 Einkehr möglich.

Ort: Zinngießerei, Geschenke  
 Eisenhart  
 Eintritt frei  
 Infos: 08421/9807-22

Mittwoch, 25. Oktober  
 19 Uhr  
**Festival Musikzeit gespiegelt**  
 Konzert II „Monologe“  
 Im Konzert erklingen Klavier-  
 werke in unterschiedlichen mu-  
 sikalischen Formen und Stilen:  
 wehmütige Préludes von Susan  
 Oswell, folkloristische, emotio-  
 nale Werke- „Balladen“ von Igor  
 Loboda, klassisch-moderne, mit  
 Jazzelementen versehene Blues  
 Variationen und Boogie-Canoni-  
 cus von Gordon Sherwood.  
 Ort: Ehemalige fürstbischöfliche  
 Residenz, Spiegelsaal  
 Erw. 18,- €, Kinder 9,- €, Vor-  
 verkauf: Erw. 16,- €, Schüler/  
 Studenten 8,- € Buchhandlung  
 St. Willibald, Tel. 08421-80326  
 Infos: 08458/3977955

Sonntag, 29. Oktober  
 16.30 – 17.30 Uhr  
**Kirchenkonzert der  
 Stadtkapelle Eichstätt e.V.**



Im traditionellen Kirchenkon-  
 zert der Stadtkapelle Eichstätt  
 bieten wir Ihnen Stücke von  
 Barock bis in die Neuzeit. Die  
 Stadtkapelle lädt herzlich ein  
 mit ihren Orchestern, den  
 Turmbläsern, der Jugendstadt-  
 kapelle, sowie den Bläserklas-  
 sen um eine gute Stunde aus  
 der Welt des Alltags mit Ihnen  
 zu entfliehen.  
 Ort: Schutzengelkirche  
 Spenden erbeten  
 Infos: 0175/1660281

Sonntag, 29. Oktober  
 19 Uhr, Einlass 17.45 Uhr  
**C.B Green's Songwriter's  
 Special**  
 und seinen Gästen Shannon  
 Callahan und Martina Corsini



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus  
 und Kleinkunst, Saal Eintritts-

karten bei „FRANZ- XAVER“, im  
 Wirtshaus Zum Gutmann oder  
 unter <https://www.eventim.de>  
 Infos: 08421/904716

Montag, 30. Oktober  
 16 Uhr, Einlass ab 15 Minuten  
 vor Beginn  
**Zaubertage in Eichstätt**  
 Kinder im Zauberland mit Sven  
 Catello



Für Kinder ab 4 Jahren.  
 Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus  
 und Kleinkunst, Saal  
 Erw. 17,- €, Kinder 11,50 €,  
 Kinder bis 14 Jahre 11,50 €  
 Erwachsene 17,- € (inkl. VVK  
 Gebühren  
 Infos: 0841/910-911

Montag, 30. Oktober  
 19 Uhr, Einlass 17.45 Uhr  
**Zaubertage in Eichstätt**  
 „Verrückte Magie“ mit Rafael



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus  
 und Kleinkunst, Saal  
 Erw. 24,10 €, inkl. VVK Gebühr  
 – AK: 25,- €  
 Infos: 0841/910-911

4., 11., 12., und 18.11.  
 19:30 Uhr  
**Komödie in drei Akten**  
 Der liebste Bauer –  
 von Peter Hinrichsen  
 Kolpingbühne Eichstätt



Ort: Kolpinghaus  
 Erw. 10,- €, Kinder 6,- €,  
 Kinder bis 14 Jahre erm.,  
 ab 09.10. Vvk.  
 Modehaus Jenuwein,  
 Am Anger 1  
 Infos: 08421/900105



Sonntag, 5. November  
15 – 17 Uhr, Einlass ab 14 Uhr  
**Happy Jungle Show**  
die kunterbunte Urwaldshow  
mit Rodscha und Tom



Das große Konzerterlebnis für die ganze Familie mit „Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme“. Bei diesem ganz besonderen Konzert zeigen „Rodscha und Tom“ bekannte Szenen aus ihren erfolgreichsten Animationsfilmen. „Rodscha und Tom“ vermitteln den Kindern kostbare Werte, die bei ihrer Entwicklung förderlich und hilfreich sein können. Erlebe das erste Konzert Deines Kindes bei Rodscha und Tom. Und feiert gemeinsam dieses Live-Musik-Highlight kräftig ab.  
Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal  
Erw. 17,- €, <https://shop.mitmachlieder.de>  
Infos: 08421/97750

Sonntag, 5. November  
18 – 20.30 Uhr  
**Quiz im Kino**  
Nachfolger des altherwürdigen Pub-Kwizz im Fiddler's Green  
Ort: Filmstudio im alten Stadttheater Eichstätt  
Infos: 08421/4473

Mittwoch, 8. November  
15 – 15.50 Uhr  
**Figurentheater DaVinci - Die Eiskönigin**  
Anna und Elsa im Partyfieber



Mittwoch, 8. November 2023,  
15 Uhr Holbeinsaal im Alten

Stadttheater Eichstätt Figurentheater DaVinci – Die Eiskönigin Anna und Elsa im Partyfieber Das pädagogisch wertvolle Theaterstück wird für Kinder ab 2 Jahren aufgeführt. Das junge Publikum wird zum agieren und mitdenken aufgefordert. Für Kinder ab 2 Jahren.  
Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Holbeinsaal  
Erw. 9,- €, Eintrittskarten sind am 8.11. 2023 nur an der Nachmittagskasse ab 14.30 Uhr erhältlich  
Infos: 0157/74143976

Donnerstag, 9. November  
20 – 22.30 Uhr,  
**Einlass ab 19.00 Uhr**  
Markus Langer  
„Zeitmillionär“



„I derf des“ steht auf Markus Langes T-Shirt. Groß, mitten auf der Brust. Und das meint der aufstrebende, schon öfters mit dem rebellischen Polt verglichene Kabarettist gar nicht egoistisch.  
Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal  
Erw. 24,50 €  
Infos: 0941/46294188

10. – 11. November  
Freitag: 17 – 22 Uhr,  
Samstag: 16 – 22 Uhr  
**Eichstätter Wein-Stock**  
Exklusive Auswahl von Speisen und Getränken bei Candle-Light-Beleuchtung



Verkosten Sie Weine aus aller Welt bei Candle-Light-Beleuchtung Weinseminare – Weine zum Kennenlernen.  
Ort: ehem. Johanniskirche  
Abendkasse, Anmeldung nur für das Weinseminar notwendig  
Infos: 08421/902218

Samstag, 11. November  
20 – 23 Uhr  
**Konzert mit der GOIN Bigband zu Gunsten des Palliativdienstes der Klinik Eichstätt**



Endlich wieder in Eichstätt! Am 11.11.2023 wird die GOIN Bigband aus Ingolstadt bei einem Benefizkonzert zugunsten des Palliativdienstes der Klinik Eichstätt im Alten Stadttheater zu hören sein. Seit 12 Jahren unter der Leitung von Pavel Sandorf arbeiten die Musiker – hauptsächlich Ärzte aus der Region – derzeit an ihrem neuen Programm. Das Publikum darf sich dabei wieder auf eine abwechslungsreiche Auswahl an Songs aus Jazz und Pop freuen.  
Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal  
Um Spenden für den Palliativdienst der Klinik Eichstätt wird gebeten  
Infos: 08421/97750

16. – 17. November  
19.30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr  
**Nordamerika**  
42.000 Kilometer Freiheit:  
Von Mexiko bis in die Arktis



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal  
Erw. 15,- €, Kinder 13,- €, Abendkasse, Vorverkauf über <https://www.eventim.de>  
Infos: 08422/1680

Freitag, 17. November  
19 Uhr, Einlass 18.00 Uhr  
**Seven Summits – die höchsten Berge der sieben Kontinente.**



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus

und Kleinkunst, Saal  
Erw. 15,- €, Kinder 13,- €, Abendkasse, Vorverkauf über <https://www.eventim.de/event>  
Infos: 08422/1680

Samstag, 18. November  
10 Uhr  
**Schweinehof Johannes Schär – Ferkelerzeugung am Häringhof**  
Eichstätt für Eichstätter  
Ort: Häringhof  
Spenden sind erwünscht für Sozialfonds „Nachbar in Not“  
Infos: 08421/2430

Samstag, 18. November  
19.30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr  
**Auf dem Landweg nach New York**  
5 Künstler, 4 Motorräder,  
2,5 Jahre, 43.000 km



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal  
Erw. 15,- €, Kinder 13,- €, Abendkasse,  
<https://www.eventim.de>  
Infos: 08422/1680

Sonntag, 19. November  
**Martin Kälberer**



Ort: Altes Stadttheater Eichstätt  
Eintrittskarten erhalten Sie – soweit verfügbar – bei „FRANZ-XAVER – wohnen schenken“ in der Eichstätter Spitalstadt (Tel. 08421-89400), direkt im Wirtshaus



(Tel. 08421/904716)  
oder auf eventim.de  
Infos: 08421/904716

Montag, 27. November  
15 Uhr

**Achtsamkeit – was soll das?**  
„Aktive Senioren“ beim Malteser Hilfsdienst Eichstätt



Mal sehen, mal hören sich einlassen! Die aktiven Senioren laden ein, sich dem dem Begriff Achtsamkeit gemeinsam zu nähern.

Ort: Malteser Hilfsdienst e.V.  
Eintritt frei  
Infos: 08421/9807-22

25. – 26. November  
Samstag: 10 – 19 Uhr,  
Sonntag: 11 – 18 Uhr  
**Bücherbazar des Lions Club Eichstätt e.V.**

Der Lions Club Eichstätt veranstaltet einen Bücherbazar mit neuen und gebrauchten Büchern. Der Erlös wird für soziale Zwecke gespendet.  
Ort: ehem. Johanniskirche  
Eintritt frei  
Infos: 08421/8752

Mittwoch, 29. November  
20 – 22.45 Uhr,  
Einlass: 19 Uhr  
**FEDERSPIEL - Adventskonzert**  
Von der langsamen Zeit



Ort: Kloster Rebdorf,  
Klosterkirche Rebdorf  
Erw. 29,- €, Kinder 27,- €, Schüler 27,- €  
Infos: 08421/904716

1. – 3. Dezember,  
Freitag: 16 – 20 Uhr,  
Samstag: 13 – 20 Uhr,  
Sonntag: 13 – 20 Uhr,  
Öffnungszeiten der Marktbuden. Programm bis ca. 22 Uhr

**Advents- und Weihnachtsmarkt Eichstätt**



Ort: Domplatz Eintritt frei  
Infos: 08421/6001-400

1. – 22. Dezember  
Zu den jeweiligen Öffnungszeiten.

**„Eichstätt kocht ... zur Adventszeit“**  
Festlich genießen und entspannen



Viele empfinden die Adventszeit als stressig und gänzlich unentspannt. Die Eichstätter Genusswirte der Gemeinschaftsaktion „Eichstätt kocht...“ bilden hierzu einen Gegenpol. Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie zur Adventszeit passende Leckereien.  
Eintritt frei  
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 3. Dezember  
18 – 20.30 Uhr  
**Quiz im Kino**  
Nachfolger des altherwürdigen Pub-Kwizz im Fiddler's Green  
Ort: Filmstudio im alten Stadttheater Eichstätt  
Infos: 08421/4473

Sonntag, 3. Dezember  
19 Uhr  
**Traditionelles Adventsanblasen am Marktplatz**  
Verschiedene Musikgruppen spielen adventliche Weisen am Marktplatz.  
Ort: Marktplatz Eintritt frei  
Infos: 0160/7882796

Sonntag, 3. Dezember  
19 – 22 Uhr  
**Wally und Ami Warning**  
groove and soul



Wer Wally und Ami Warning zusammen sieht, spürt schon nach wenigen Takten ein blindes Verstehen und eine tiefe gemeinsame musikalische Basis.  
Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal  
Erw. 22,- €, Kinder 20,- €, Schüler 20,- €  
Infos: 08421/904716

Dienstag, 5. Dezember  
18 Uhr  
**Gesprächsreihe „ZFM in Gesellschaft: Grenzen der Demokratie“**  
Treffpunkt: Marktplatz und online: ku.de/zfm  
Infos: 08421/9090-447

Mittwoch, 6. Dezember  
17 Uhr,  
Konzert bei Kerzenschein  
**Orgelabend im Advent**  
Eichstätter Domkonzerte



Ort: Schutzengelkirche  
Eintritt frei  
Infos: 08421/50861

Mittwoch, 6. Dezember  
19 – 22.30 Uhr  
**Maybebop – Mehr Lametta**  
Acappella Konzert



Die bekannte Acappella-Band MAYBEBOP wird am 6. Dezember 2023 im Alten Stadttheater Eichstätt auftreten. Dort präsentieren sie ihr Weihnachtsprogramm „Mehr Lametta“ auf Einladung des Willibald Gymnasiums Eichstätt. Karten gibt es im Vorverkauf beim Willibald Gymnasium und bei „Franz Xaver“ – Wohnen und Schenken zum Preis von 33,- €/ ermäßigt 20,- €. Restkarten können an der Abendkasse zu 35,- €/ ermäßigt 22,- € erworben werden. Der Einlass ist ab 18.30 Uhr bei freier Platzwahl. Wie in den vergangenen Jahren wird der Reinerlös dieser Veranstaltung einem guten Zweck zugeführt. Die Weihnachtsaktion des Willibald Gymnasiums und der Sozialfonds „Nachbar in Not“ werden je zur Hälfte bedacht. Es wartet also ein unvergesslicher Hörgenuss auf Sie, bei dem man sogar noch etwas Gutes tun kann.  
Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal  
Erw. 33,- bis 35,- €, Kinder 20,- bis 22,- €, Der Kartenverkauf beginnt im Dezember 2022 am Willibald-Gymnasium  
Eichstätt Tel. 08421 9344990  
Infos: 08421/79950

8. – 10. Dezember,  
15. – 17. Dezember  
Freitag: 16 – 20 Uhr,  
Samstag: 13 – 20 Uhr,  
Sonntag: 13 – 20 Uhr, Öffnungszeiten der Marktbuden. Programm bis ca. 22 Uhr  
**Advents- und Weihnachtsmarkt Eichstätt**



Ort: Domplatz Eintritt frei  
Infos: 08421/6001-400



## Ihr Finanzierungsspezialist in der Privaten Immobilien Finanzierung

### Beste Bank vor Ort 2023 – Baufinanzierung

Wir sind stolz darauf, Ihnen mitteilen zu können, dass die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte für herausragende Leistungen in der privaten Wohnbaufinanzierung ausgezeichnet wurde! Mit unserem Fachwissen und unserer langjährigen Erfahrung stehen wir Ihnen zur Seite, um Ihren Traum vom eigenen Zuhause zu verwirklichen.

Warum wir Ihre erste Wahl sind:

- **Ausgezeichnete Expertise:** Unsere Finanzierungsspezialisten verfügen über umfassendes Fachwissen und sind stets auf dem neuesten Stand der Finanzierungsbranche.
- **Maßgeschneiderte Lösungen:** Wir wissen, dass jeder Kunde einzigartig ist. Daher erstellen wir individuelle Finanzierungslösungen, die perfekt auf Ihre Bedürfnisse und Ihr Budget zugeschnitten sind.
- **Langfristige Zinsbindung:** Bei uns profitieren Sie von einer langfristigen Zinsbindung, die Ihnen Sicherheit und Planbarkeit bietet. Sie können sich auf niedrige Zinsen für einen längeren Zeitraum verlassen und Ihre Finanzierung langfristig absichern.

**Morgen  
kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

### Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eg

Domplatz 5 | 85072 Eldstadt

Telefon: 08421 6009-0

E-Mail: [info@vr-bayernmitte.de](mailto:info@vr-bayernmitte.de)

[www.vr-bayernmitte.de](http://www.vr-bayernmitte.de)

[www.facebook.de/vrbayernmitte](https://www.facebook.de/vrbayernmitte)

- **Höchstmögliche Flexibilität:** Wir verstehen, dass sich Ihre Lebenssituation ändern kann. Deshalb bieten wir Ihnen Flexibilität in Bezug auf Sondertilgungen, Tilgungssätze und Laufzeiten. Sie können Ihre Finanzierung anpassen, wenn sich Ihre Bedürfnisse ändern.

- **Transparente Beratung:** Wir legen großen Wert auf Offenheit und Transparenz. Sie erhalten eine klare und verständliche Beratung, damit Sie die besten Entscheidungen für Ihre Baufinanzierung treffen können.

- **Persönlicher Service:** Unser Ansprechpartner, Herr Willibald Ablaßmeier, steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Er wird Ihnen helfen, den gesamten Prozess reibungslos und stressfrei zu gestalten.



Unsere Servicezeiten		
Montag:	08:30 - 12:30	14:00 - 16:30
Dienstag:	08:30 - 12:30	14:00 - 16:30
Mittwoch:	08:30 - 12:30	14:00 - 16:30
Donnerstag:	08:30 - 12:30	14:00 - 18:00
Freitag:	08:30 - 14:00	

Unsere Beratungszeiten  
Von Montag bis Freitag von 8:00 bis 20:00 Uhr

Unser KundenserviceCenter ist von Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr unter 0841 3105-0 für Sie erreichbar.

Worauf warten Sie noch? Vereinbaren Sie noch heute einen Termin und lassen Sie uns gemeinsam Ihre Träume verwirklichen!

Kontaktieren Sie Hr. Ablaßmeier unter:

Telefon: 08421/6009-282

E-Mail: [willibald.ablassmeier@vr-bayernmitte.de](mailto:willibald.ablassmeier@vr-bayernmitte.de)

Besuchen Sie auch unsere Website unter [www.vr-bayernmitte.de](http://www.vr-bayernmitte.de) und entdecken Sie weitere Informationen über unsere Baufinanzierung mit langfristiger Zinsbindung und höchstmöglicher Flexibilität!

Wir freuen uns darauf, Sie auf Ihrem Weg zum Eigenheim begleiten zu dürfen.



Willibald Ablaßmeier  
Finanzierungsberatung

Volksbank   
Raiffeisenbank Bayern Mitte eg  
 0841 3105-0  [www.vr-bayernmitte.de](http://www.vr-bayernmitte.de)